



Örtliches Hochwasserschutzkonzept

Ortsgemeinde Gehlweiler



Erläuterungsbericht

Zusammenfassung zu den Bürgerversammlungen

Ergebnisse und Maßnahmen

- Juli 2018 -

Inhaltsverzeichnis

1. Veranlassung und Zielsetzung	3
2. Ortslage Gehweiler	3
3. Hochwasser- und Überflutungssituation in der Ortslage.....	4
4. Örtliches Hochwasserschutzkonzept für die Ortsgemeinde Gehweiler	10
5. Maßnahmenkatalog	10

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 - Präsentation zur Bürgerversammlung am 19.04.2018
- Anlage 2 - Präsentation zur Vorstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes am 14.06.2018

1. Veranlassung und Zielsetzung

Die Ortsgemeinde Gehweiler war in den vergangenen Jahren mehrfach durch Hochwasser des Simmerbachs und Überflutungen durch Starkregenereignisse betroffen. Die Starkregenereignisse Ende Mai und Mitte Juni 2016 haben, wie auch viele andere Orte in Rheinland-Pfalz, zu Überschwemmungen im Bereich der Ortslage geführt.

Da aufgrund der Klimaveränderungen mit häufigeren und intensiveren Starkregenereignissen zu rechnen ist, hat die Landesregierung die Kommunen aufgefordert, mehr Vorsorge zu betreiben, um die Schadenspotenziale und damit zukünftige Schäden zu verringern. Die Städte und Gemeinden sollen verstärkt in den Hochwasserpartnerschaften im Land mitarbeiten – dies erfolgt bereits durch die Verbandsgemeinde in der Hochwasserpartnerschaft „Obere Nahe“ - und sollen örtliche Hochwasserschutzkonzepte zur Vorsorge aufstellen.

Der Ortsgemeinderat Gehweiler hat daher beschlossen, ein "örtliches Hochwasserschutzkonzept" aufzustellen.

Ziel bei der Aufstellung des "örtlichen Hochwasserschutzkonzept" ist es, die Eigenvorsorge im öffentlichen und privaten Bereich in Gang zu setzen. Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die Bürgerinnen und Bürger für die Gefahren- und Schadenspotenziale bei Hochwasser und Starkregen zu sensibilisieren.

Hierzu werden in Bürgerversammlungen die verschiedenen Handlungsbereiche der Hochwasservorsorge, sowie die Zuständigkeiten der Vorsorge erläutert.

Gemeinsam mit der Bevölkerung werden Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Hochwasser- und Überflutungsvorsorge erarbeitet. Diese Maßnahmen werden in einem Maßnahmenkatalog, mit Angabe der Zuständigkeit und einem Umsetzungszeitraum festgeschrieben.

Es muss jedoch festgestellt werden, dass alle Maßnahmen der Hochwasser- bzw. Überflutungsvorsorge endlich sind. Einen vollumfänglichen Schutz kann und wird es nicht geben, da stärkere Regenereignisse mit geringeren Wiederkehrzeiten auftreten können. Ziel ist es durch die Vorsorge- und Schutzmaßnahmen zukünftige Schäden zu minimieren.

2. Ortslage Gehweiler

Die Ortsgemeinde Gehweiler befindet sich im südlichen Teil der Verbandsgemeinde Kirchberg. Sie liegt am westlichen Rand des Sonnwaldes unterhalb der Koppensteiner Höhe. Durch die topographische Lage, am Abhang des Sonnwaldes, ist die Ortslage Gehweiler durch Sturzfluten nach Starkregenereignissen gefährdet.

Die Bebauung der Ortslage befindet sich in einer abflussbildenden Senke, die vom Sonnwaldrücken zum Simmerbach verläuft. Der Simmerbach begrenzt die Ortslage in östliche Richtung.

Westlich der B421 befinden sich Gewerbeflächen.

Verkehrstechnisch ist die Ortslage von der B421 über die Ortsdurchfahrt K61 erschlossen. Am Ortseingang befindet sich die Simmerbachbrücke, die Ende des 18. Jahrhunderts errichtet wurde.

3. Hochwasser- und Überflutungssituation in der Ortslage

Zur Betrachtung der Hochwasser- und Überflutungssituation in der Ortsgemeinde Gehlweiler wird nachfolgend zwischen Sturzflutgefährdung durch Starkregenereignisse und der Gefährdung durch Hochwasser des Simmerbachs unterschieden.

Sturzflutgefährdung durch Starkregenereignisse:

Die Überflutungen in der Ortslage Gehlweiler resultierten aus dem Niederschlagsabfluss des östlich der Ortslage gelegenen Soowaldhangs. Die Regenwasserabflüsse konzentrierten sich hierbei auf die natürlichen Abflusssenken in Richtung Ortsstraße „Im Schäferstück“ und die bestehenden Entwässerungsgräben an der K61, sowie den Wirtschaftswegen im Bereich „In der Hohl“ und „Gemündener Weg“.

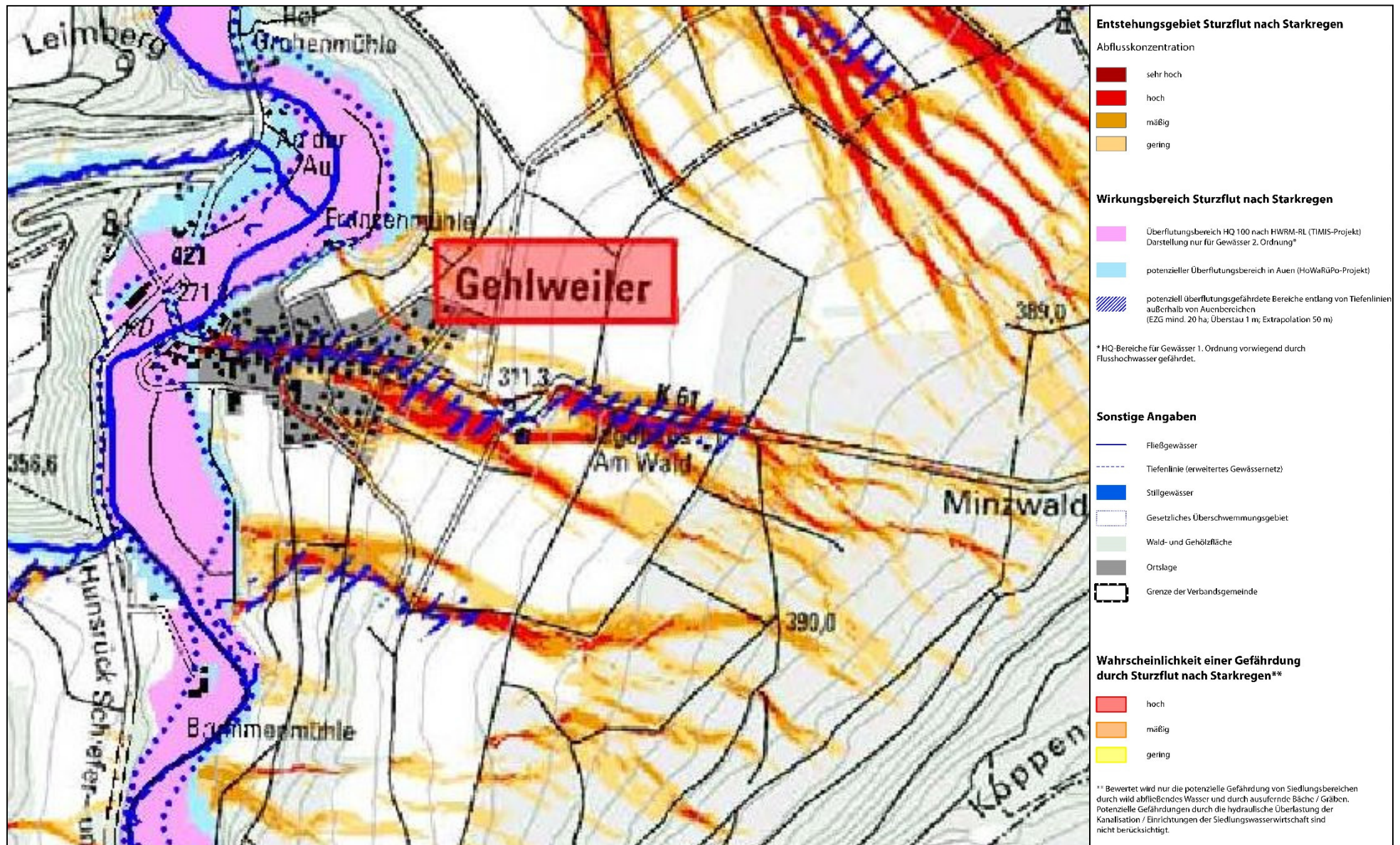
Durch das starke Gefälle des Einzugsgebietes und den daraus resultierenden hohen Fließgeschwindigkeiten werden die Gräben, Einlaufbauwerke und Straßeneinläufe überlastet. Folge sind Überflutungen der angrenzenden Straßen, Grundstücke und Gebäude innerhalb der Ortslage.

Eine Überstauung des vorhandenen Regenwasserkanals in der Hauptstraße/K61 wurde bei den bisherigen Regenereignissen nicht festgestellt.

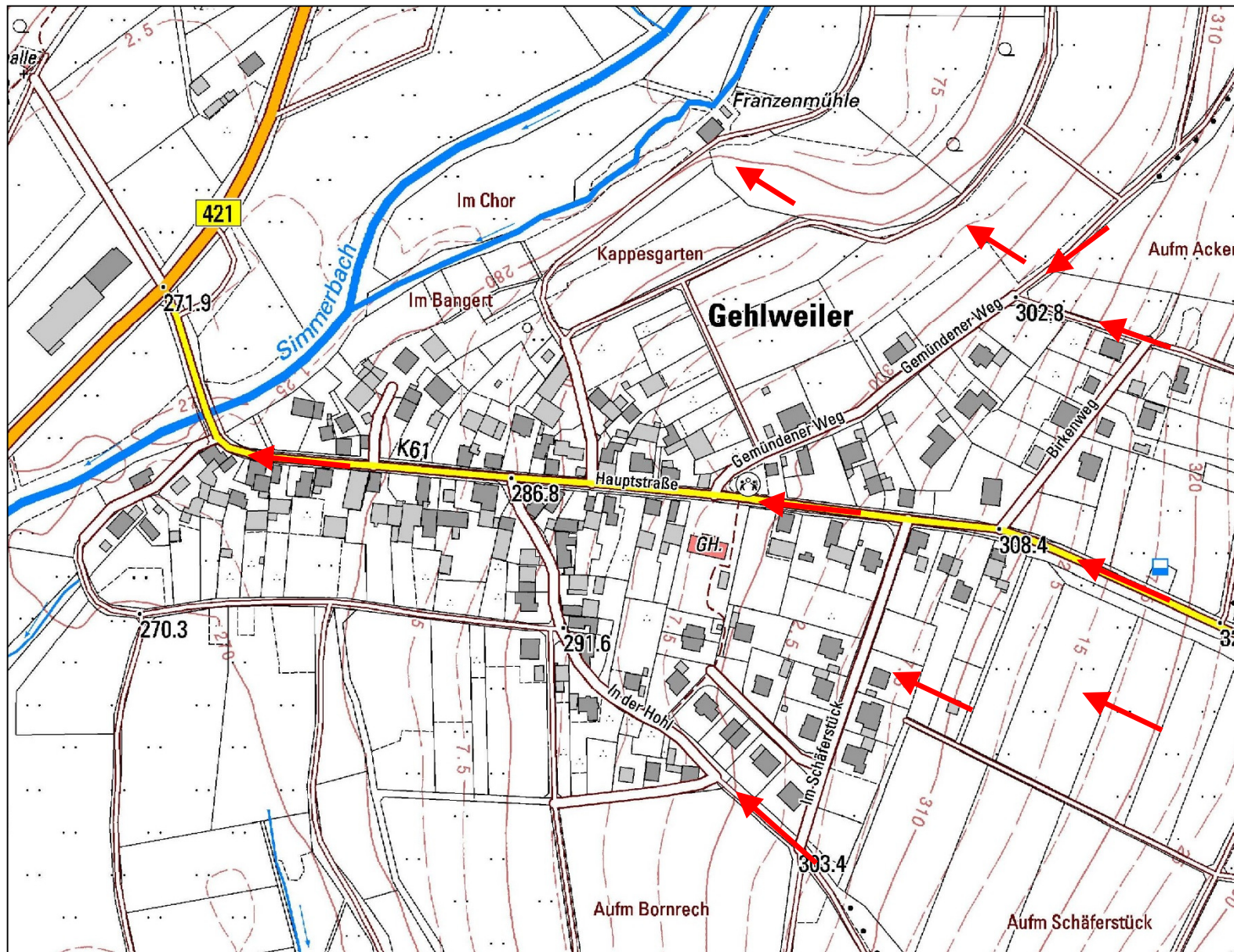
Der nachfolgende Kartenausschnitt, aus dem "Informationspaket Hochwasservorsorge für die Verbandsgemeinde Kirchberg" (Karte 5: Sturzflutgefährdung) zeigt die potenziell durch Starkregen gefährdeten Bereiche der Ortslage.

Anschließend sind die im Rahmen der Bürgerversammlung festgestellten kritischen Fließwege bei Starkregen dargestellt.

Kartenausschnitt: Karte 5 - Sturzflutgefährdung



Kritische Fließwege bei Starkregen (Ergebniss der Bürgerbeteiligung)



Legende:



kritische Fließwege
(Überflutung)

Aus den Kartenausschnitten ist erkennbar, dass die im "Informationspaket Hochwasservorsorge für die Verbandsgemeinde Kirchberg" als **potenziell** durch Sturzflutgefährdeten Bereiche mit den **tatsächlichen** Gefährdungsbereichen weitgehend übereinstimmen.

Hochwasser Simmerbach:

Bereits bei einem < 10-jährigen Hochwasser werden Teile der Bebauung am Ortsrand überflutet. Die Gewerbeflächen westlich der B421 befinden sich hierbei im Druckwasserbereich.

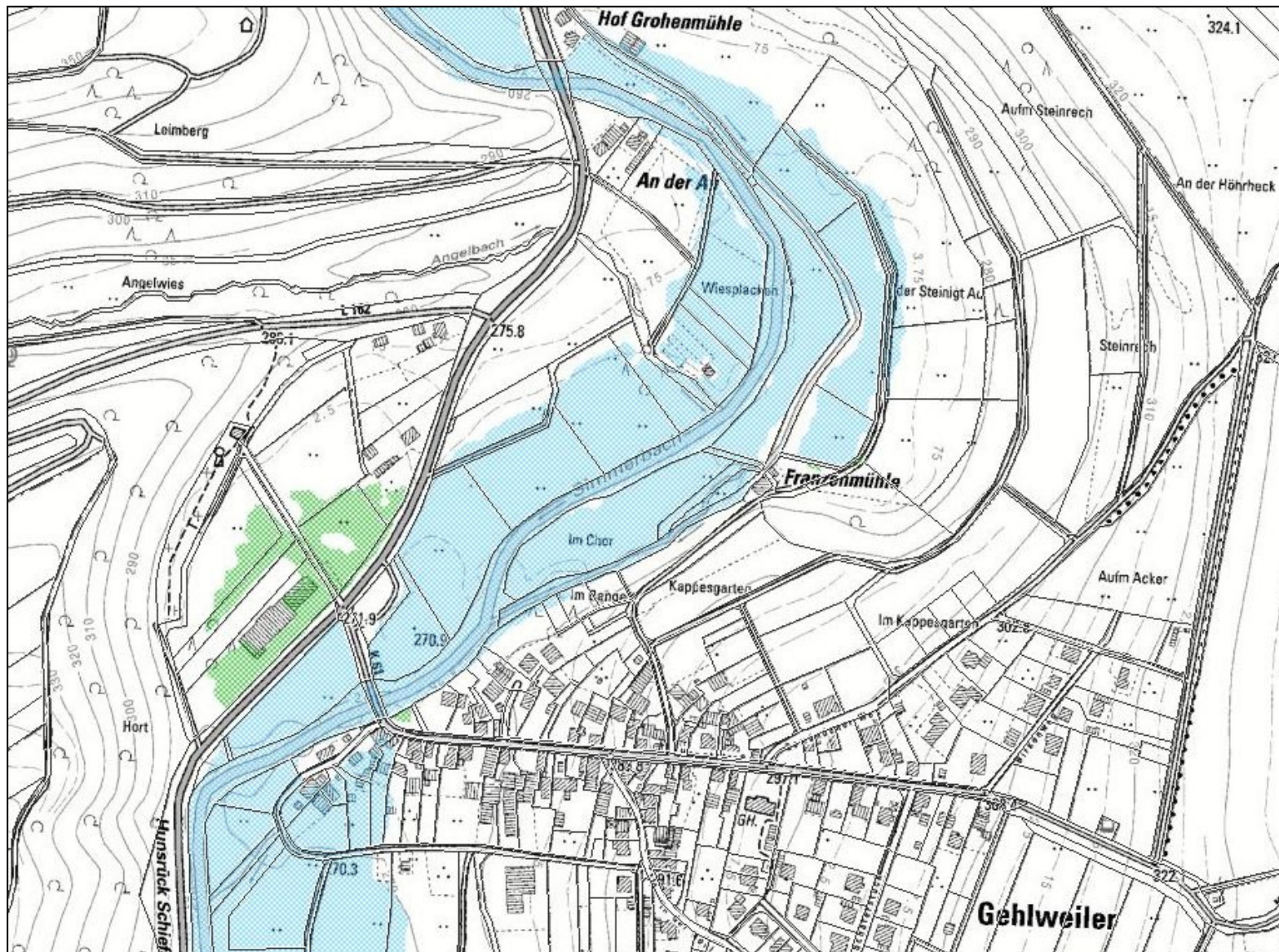
Bei einem 100-jährigen Ereignis wird laut Kartenausschnitt der Hochwassergefahrenkarte die B421 überflutet. Die Zufahrt zur Ortslage wäre in diesem Fall nur über die K61 aus Richtung Henau möglich.

Am 02.01.2003 erreichte das Hochwasser des Simmerbachs einen maximalen Stand mit ca. 15 cm über dem Straßenniveau der B421. Nur durch einen Schutzwall aus Planen und Sand, der durch den damaligen Gewerbetreibenden errichtet wurde, konnte die Überflutung der B421 und der Gewerbeflächen westlich der B421 verhindert werden.

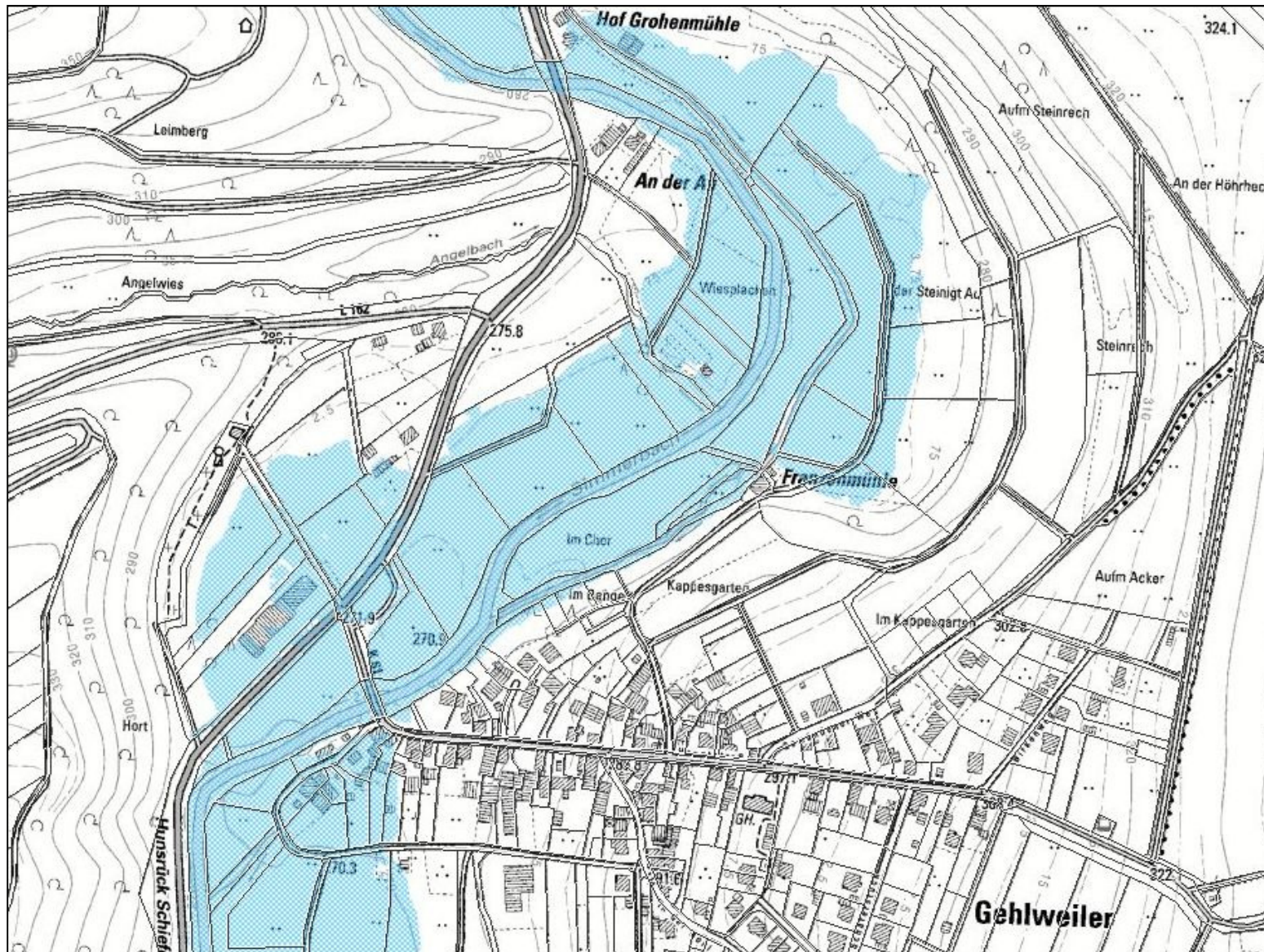
Die nachfolgenden Ausschnitte der Hochwassergefahrenkarten zeigen die Überschwemmungsgebiete eines 10-jährigen bzw. 100-jährigen Hochwassers.

Bei den Bürgerversammlungen wurden die im Kartenmaterial dargestellten Überschwemmungsbereiche beim Hochwasser durch die Bürger als zutreffend bestätigt.

Kartenausschnitt: Hochwassergefahrenkarte – HQ10



Kartenausschnitt: Hochwassergefahrenkarte – HQ100



4. Örtliches Hochwasserschutzkonzept für die Ortsgemeinde Gehweiler

Die Erstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortsgemeinde Gehweiler erfolgte in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Gehweiler, Verbandsgemeinde Kirchberg und den Bürgerinnen und Bürgern der Ortsgemeinde Gehweiler.

Die Aufstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes wird durch das Land Rheinland-Pfalz maßgeblich gefördert.

Die Bürgerinnen und Bürger wurden durch die Ortsgemeinde Gehweiler zu Bürgerversammlungen eingeladen und zur Mitwirkung bei der Erstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes aufgefordert.

Mehrere Bürger der Gemeinde kamen dieser Aufforderung nach und ergänzten Details (Dokumente und Bildmaterial) zu den in der Bürgerversammlung festgestellten Gefahrenpunkte. Diese wurden in das hier vorliegende örtliche Hochwasserschutzkonzept eingearbeitet.

Veranstaltungen / Termine:

- | | |
|------------|--|
| 22.06.2017 | Vorbesprechung zur Erstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes in der Ortsgemeinde Gehweiler |
| 19.04.2018 | Bürgerversammlung: <ul style="list-style-type: none">- Information zur öffentlichen und privaten Vorsorge- Bürgerbeteiligung zur örtlichen Hochwasser- bzw. Überflutungssituation |
| 14.06.2018 | Vorstellung des "örtlichen Hochwasserschutzkonzept" <ul style="list-style-type: none">- Rückblick auf Bürgerversammlung- Vorstellung Maßnahmenkatalog |

5. Maßnahmenkatalog

Die im Rahmen der Bürgerversammlung diskutierten Maßnahmenvorschläge wurden in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Er ist in öffentliche und private Maßnahmen gegliedert.

Es werden Maßnahmen beschrieben, die zuständige Stelle benannt und eine Umsetzungszeitraum festgelegt.

Der Maßnahmenkatalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. An dieser Stelle wird nochmals daraufhingewiesen, dass ein vollständiger Schutz vor Hochwasser- bzw. Überflutung nicht möglich ist.

Projekt: örtliches Hochwasserschutzkonzept in der Ortsgemeinde Gehlweiler

Maßnahmenkatalog

ÖFFENTLICHE HOCHWASSERVORSORGE

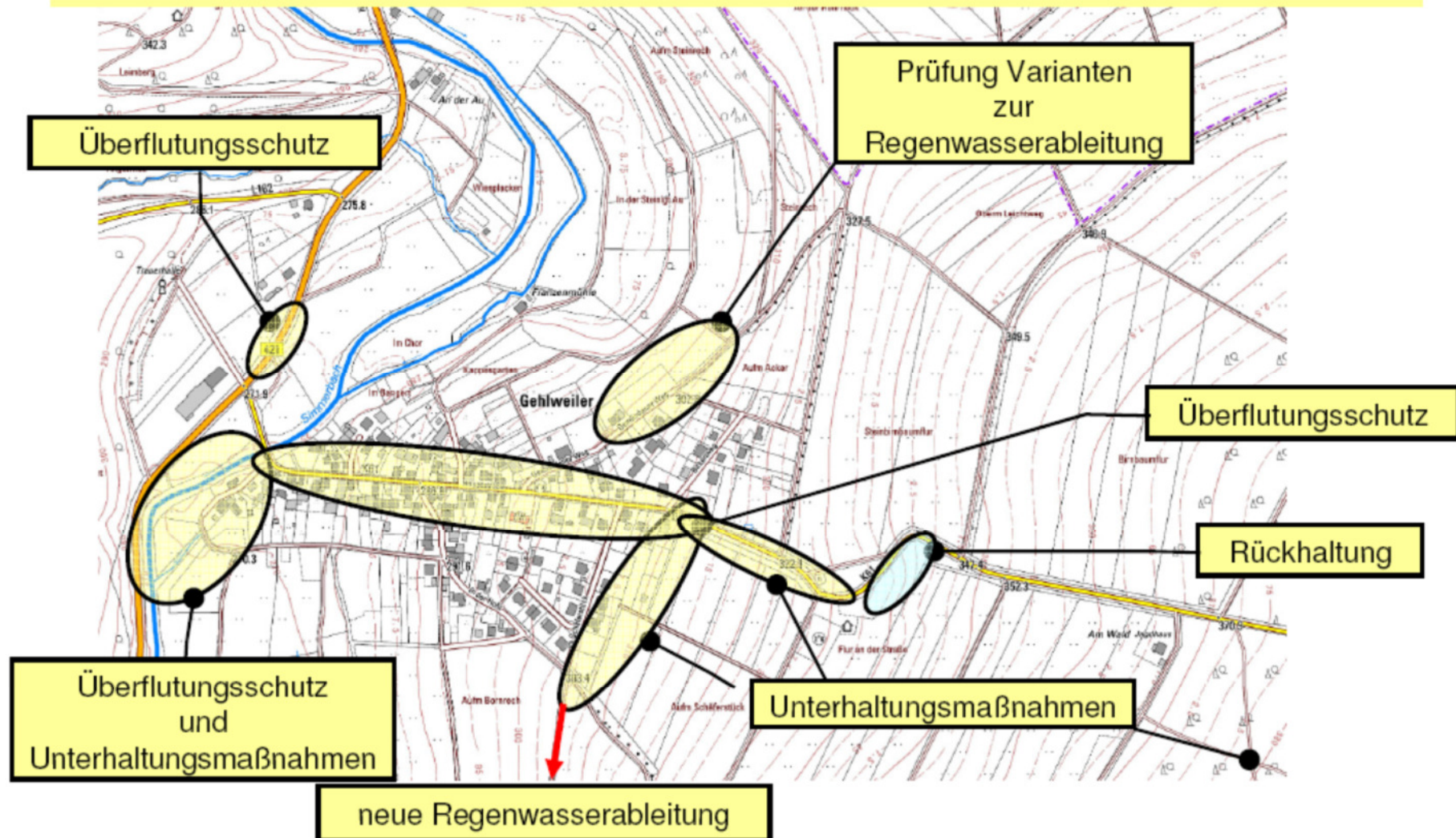
Nr.	Maßnahme	Zuständige Stelle	Umsetzung
1	<u>Entwässerungsgräben zur Ableitung von Außengebietswasser oberhalb der Ortsstraße Schäferstück:</u> - Vollständige Wiederherstellung der Entwässerungsgräben auf den Grundstücken der Ortsgemeinde - Durchführung von Unterhaltungsmaßnahme (Rückschnitt und Beseitigung von Gehölz und Strauchschnitt) - im Anschluss Beobachtung der Entwässerungssituation (kein durchgängiger Graben!)	OG Gehlweiler (Abstimmung mit der VG Kirchberg)	Ende 2018
2	<u>Überlastung des bestehenden Straßenseitengraben und Einlaufbauwerk der K61 am Ortseingang aus Richtung Henau (Soonwald):</u> - Verbesserung der Unterhaltungsmaßnahmen (Reinigung der Gräben und Einläufe; Beseitigung von Mähgut) - regelmäßige Kontrolle der Treibgutgitter oberhalb der Ortslage	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	Daueraufgabe
3	<u>Überlastung des bestehenden Straßenseitengraben und Einlaufbauwerk der K61 oberhalb der Ortslage aus Richtung Henau (Soonwald):</u> Herstellung einer Regenwasserrückhaltung im ehemaligen Steinbruch oberhalb der Reibsteinhütte - Aufbau eines Erddammes im Bereich des Zugangs zum ehemaligen Steinbruch - Drosselung des Regenauslasses - Schaffung einer Überlastungsschwelle - Beseitigung von Gehölz Evtl. Herstellung eines zusätzlichen Durchlasses ca. 200 m oberhalb des Jagdhauses zur Überleitung des nördlichen Straßenseitengraben der K61 in den südlichen Straßenseitengraben und weiterführend in den bestehenden Entwässerungsgraben im Soonwald (Reduzierung des Einzugsgebietes für das Rückhaltebecken im ehemaligen Steinbruch) ⇒ Abstimmung mit dem LBM	OG Gehlweiler	mittelfristig

4	<u>Überflutung Grundstück und Gebäude Hauptstraße 1 durch Überlastung des Einlaufbauwerks:</u> - Anlegen eines Anströmschutzes unterhalb des Einlaufbauwerks, Umlenkung des Regenwasserabflusses auf die Hauptstraße ⇒ Abstimmung mit dem LBM	Anlieger und OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	Ende 2018 (in Verbindung mit Maßnahme 2)
5	<u>Überlastung der Straßeneinläufe im Bereich der Hauptstraße:</u> Durch das starke Gefälle der Hauptstraße werden die Regeneinläufe überspült. Das Oberflächenwasser wird <u>nicht</u> gefasst und in den vorhandenen Regenwasserkanal eingeleitet (Hinweis: eine Überlastung des Regenwasserkanals wurde bisher nicht beobachtet) - Anordnung zusätzlicher Straßeneinläufe in der Hauptstraße zur Aufnahme des Niederschlagsabflusses bzw. ersetzen der vorhandenen Abdeckungen durch Bergeinlaufroste - <u>Variante 1:</u> Prüfung der Anordnung einer zusätzlichen Rinne vor dem Tiefpunkt der Hauptstraße / Ableitung des Oberflächenwassers über bestehenden Weg (Feuerwehrezufahrt) zum Simmerbach - <u>Variante 2:</u> Änderung des Quergefälles der Hauptstraße am Tiefpunkt, Schaffung eines Notüberlaufs an der Stützmauer in Richtung des bestehenden Garten- bzw. Wiesengrundstücks - <u>Variante 3:</u> mobile Wand zur Umlenkung des Niederschlagswassers über v.g. Weg in den Simmerbach (Abstimmung mit Feuerwehr und Rettungsdienst, da die Zufahrt zur Ortslage versperrt wird!)	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	mittelfristig
6	<u>Zufluss von Außengebietswasser in der Ortsstraße „In der Hohl“:</u> Umlenkung der bestehenden Entwässerungsgräben in südliche Richtung (parallel zu einem bestehenden unbefestigten Wirtschaftsweg) Hinweis: Durch die Maßnahme kann lediglich eine Entlastung des Außengebietszuflusses erfolgen.	OG Gehlweiler	mittelfristig

7	<u>Bereich Ortsstraße „Gemündener Weg“ und Franzenmühle:</u> Überprüfung der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen und Ableitungen - <u>Variante 1:</u> Ableitung des Außengebietswassers (bestehende Rigolen) über neue Regenwasserleitung zum Simmerbach unterhalb der Franzenmühle - <u>Variante 2:</u> Ableitung des Außengebietswassers (bestehende Rigole) an den Regenwasserkanal in der Hauptstraße (Klärung der Zuständigkeit für den Regenwasserkanal in der Hauptstraße / Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Regenwasserkanals) - Verringerung des zufließenden Außengebietswassers durch Regulierung des Quergefälles des Wirtschaftsweges und Absenkung der Bankette / Entwässerung breitflächig in die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen ⇒ Erstellung eines Entwässerungskonzepts für den Bereich „Gemündener Weg“ zur Ableitung von Niederschlagswasser Die v.g. Maßnahmen sind mit den betroffenen Baulastträgern (LBM, VG, VG-Werke, etc.) abzustimmen	OG Gehlweiler	mittelfristig
7.1	<u>Ergänzung zu Nr. 7 (Teil des Entwässerungskonzepts)</u> <u>Bereich Birkenweg (oberhalb „Gemündener Weg“)</u> RW-Ableitung in Richtung Hauptstraße / K61 - Ableitung von Oberflächenwasser des bestehenden Verbindungsweges zwischen „Gemündener Weg“ und „Birkenweg“ durch einen neuen RW-Kanal in der Ortsstraße „Birkenweg“ - Ableitung von Drainagewasser aus ehemaligen Brunnen in Richtung Hauptstraße / K61, Anschluss an bestehenden RW-Kanal	OG Gehlweiler	Im Zuge Straßen- ausbau „Birken- weg“
8	<u>Unterhaltung Entwässerungsgraben und Durchlässe im Soonwald</u> - Beseitigung der Verklausungen am bestehenden Durchlass / Profilierung des Weges (Ableitung in angrenzende Waldfläche) - evtl. Beseitigung des Durchlasses und Ausbildung einer Furt	OG Gehlweiler	Ende 2018

9	<u>Simmerbach:</u> - Durchführung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen am Simmerbach zur Abflussoptimierung (Verhinderung des Rücklaufs); Beseitigung von Bewuchs - Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des Brückenbauwerks / Erhaltung Abflussquerschnitt Abstimmung von Gewässerunterhaltungsmaßnahme mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis (Träger der Unterhaltungslast)	Rhein-Hunsrück-Kreis (Abstimmung durch die OG Gehlweiler)	Daueraufgabe
10	<u>Hochwasser Simmerbach: westlicher Ortsrand</u> - Hochwasserschutzwall bzw. mobile Hochwasserschutzeinrichtung am westlichen Ortsrandweg	OG Gehlweiler (Abstimmung mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis)	mittelfristig
11	<u>Hochwasser Simmerbach: Überflutung B421 (Bereich Bushaltestelle in Fahrtrichtung Gemünden)</u> Prüfung der Anhebung des Bankettes / Herstellung eines Erdwalls oder Anschaffung einer mobilen Absperrwand zur Sicherung der B421 zum Schutz vor Überschwemmung der Bundesstraße (Sicherung der Zufahrt zur Ortslage bei Hochwasser des Simmerbachs)	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM und Rhein-Hunsrück-Kreis)	mittelfristig

Übersicht Maßnahmen



PRIVATE HOCHWASSERVORSORGE

Ziffer	Maßnahmenbeschreibung	zuständige Stelle	zu erledigen bis
	<u>BAUVORSORGE</u>		
1	<u>Schutzmaßnahmen Gebäudeentwässerung:</u> Einbau von Rückstausicherungen im Bereich der Grundstücksentwässerung	Privat	Daueraufgabe
2	bauliche Maßnahme zum Schutz vor anströmendem Oberflächenwasser und Hochwasser des Simmerbachs	Privat	Daueraufgabe
3	Sicherung der Heizungsanlagen und Öltanks	Privat	Daueraufgabe
	<u>VERHALTENSVORSORGE</u>		
3	Vorhaltung von Material (z.B. Sandsäcken) zur Sicherung der Gebäude vor Überflutung	Privat	Daueraufgabe
4	Sicherung von Wertgegenständen und Dokumenten in tiefliegenden Räumen und Garagen	Privat	Daueraufgabe
	<u>RISIKOVORSORGE</u>		
4	<u>Elementarversicherung:</u> Bei Bedarf Unterstützung durch Versicherungsträger der VG-Kirchberg	Privat	Daueraufgabe

Anlagen

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 - Präsentation zur Bürgerversammlung am 19.04.2018
- Anlage 2 - Präsentation zur Vorstellung des örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes am 14.06.2018

Anlagen 1

Präsentation zur Bürgerversammlung am 19.04.2018

Örtliches Hochwasserschutzkonzept



Ortsgemeinde Gehlweiler

Bürgerversammlung

Gliederung

TEIL 1	Was ist ein „Hochwasserschutzkonzept“
TEIL 2	Hochwasser- bzw. Überflutungssituation in der Ortsgemeinde Gehlweiler
TEIL 3	Diskussion örtliche Hochwassersituation

Was ist ein Hochwasserschutzkonzept?

Ziele:

- Hochwasser- und Überflutungvorsorge zu verbessern
- Risiken und Schadenspotentiale erkennen
- Zukünftige Schäden minimieren

➔ Hochwasserrisikomanagement

Rechtliche Regelungen

- **Europäische Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie**

- **Gesetz zur Neuregelung des Wasserrechts
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG)
§§72 bis §§81: Hochwasserschutz**

§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Natürlicher Wasserrückhalt

- Bewirtschaftung Flächen
- Wasserrückhalt in Auen durch Renaturierung

Technische Schutzmaßnahmen

- Regenrückhaltebecken
- Schutzmauern und Deiche

Flächenvorsorge

- Bauleitplanung optimieren/ anpassen

**Gefahrenabwehr/
Katastrophenschutz**

- Warnung vor Hochwasser und Starkregen
- Alarm- und Einsatzpläne

Risikovorsorge

- Elementarversicherung

**Hochwasser-
risikomanagement**

Bauvorsorge

- Technischer Schutzmaßnahme am eigenen Gebäude (Objektschutz)

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung

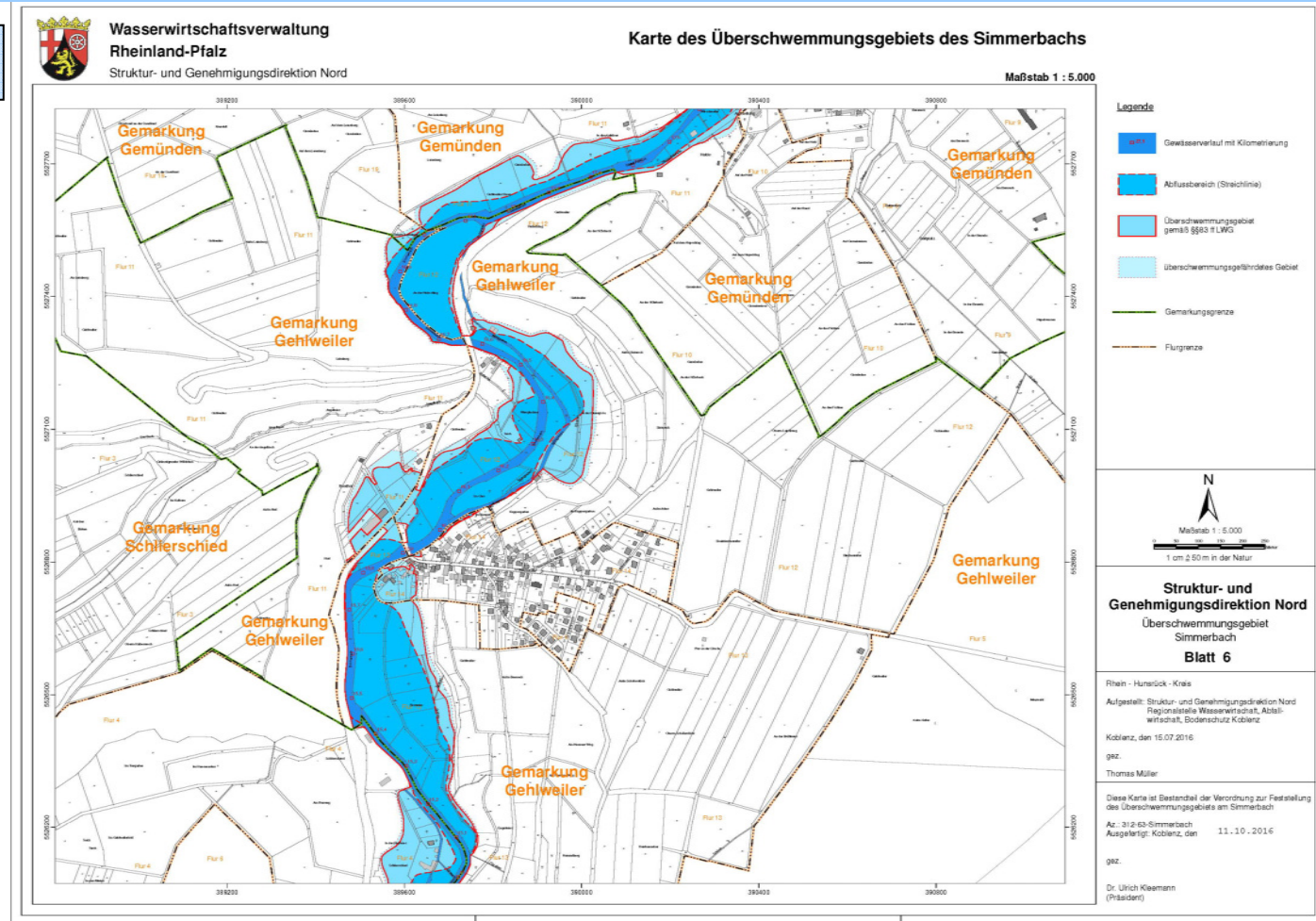
- Stromversorgung
- Telekommunikation
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

Verhaltensvorsorge

- Vorbereitung auf Hochwasser und Starkregen
- Verhalten im Hochwasserfall

Natürlicher Wasserrückhalt

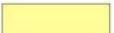
Auenbereiche

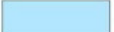


Natürlicher Wasserrückhalt

Beispiel: Waldbewirtschaftung

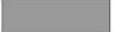
Maßnahmengruppen bei Sonderkulturen

-  S1 - potenzielle Gefährdung (siehe Textteil)
-  S0 - keine besonderen Maßnahmen erforderlich

 Auenflächen
(siehe Maßnahmenkarte Gewässer und Auen)

 Tiefenlinie

 Gewässerlauf
(siehe Maßnahmenkarte Gewässer und Auen)

 Ortslagen

 Waldflächen
(Maßnahmen siehe Textbeitrag, Kap. 4.4)

 Grenze der Verbandsgemeinde

Hochwasservorsorge durch Flussgebietsentwicklung
- Verbandsgemeinde Kirchberg -

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und
Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

4.4 Wasserwirtschaftliche Ziele und Maßnahmen für die Waldbewirtschaftung (Weitere Informationen siehe unter <http://www.warela.eu>)

4.4.1. Wasserwirtschaftliche Ziele für die schonende Walderschließung

- Abflusssdämpfung und Retention von Wasser
- wasserhaltende, bodenschonende Walderschließung

Wasserhaushaltsfunktionen:

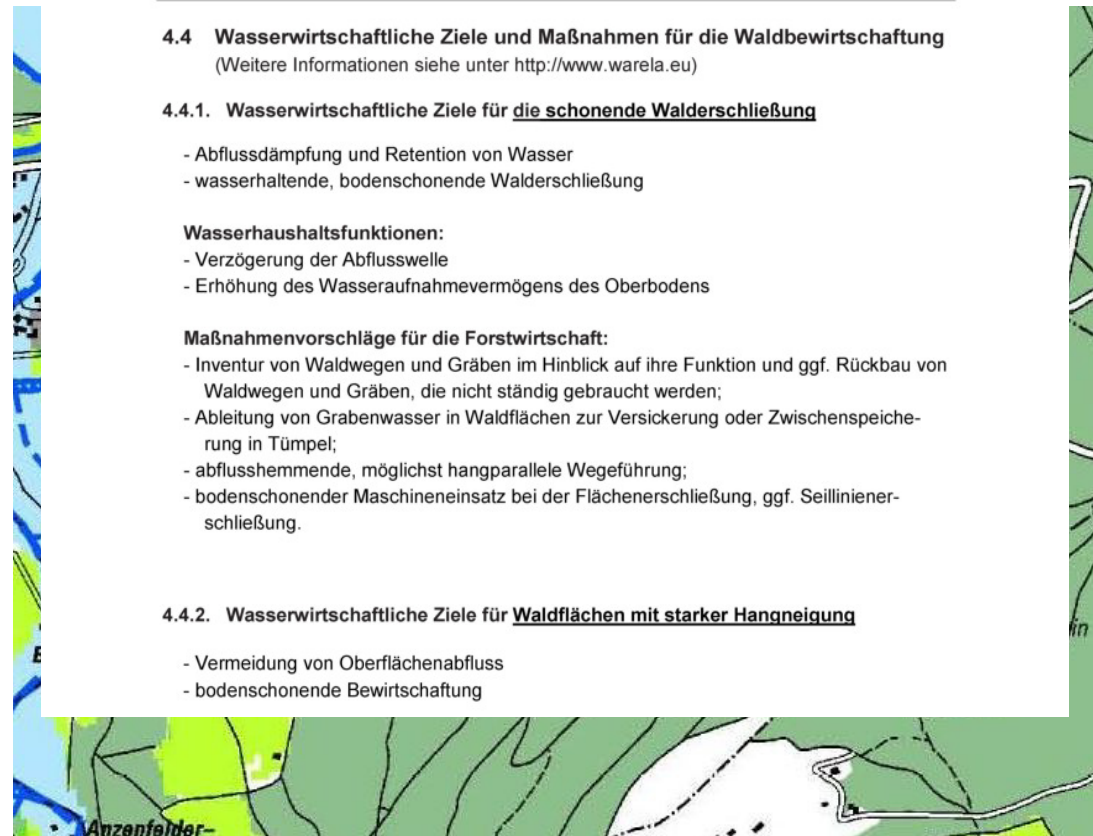
- Verzögerung der Abflusswelle
- Erhöhung des Wasseraufnahmevermögens des Oberbodens

Maßnahmenvorschläge für die Forstwirtschaft:

- Inventur von Waldwegen und Gräben im Hinblick auf ihre Funktion und ggf. Rückbau von Waldwegen und Gräben, die nicht ständig gebraucht werden;
- Ableitung von Grabenwasser in Waldflächen zur Versickerung oder Zwischenspeicherung in Tümpel;
- abflusshemmende, möglichst hangparallele Wegeführung;
- bodenschonender Maschineneinsatz bei der Flächenerschließung, ggf. Seillinienerschließung.

4.4.2. Wasserwirtschaftliche Ziele für Waldflächen mit starker Hangneigung

- Vermeidung von Oberflächenabfluss
- bodenschonende Bewirtschaftung



Gefahrenabwehr / Katastrophenschutz

Warnung vor Hochwasser und Starkregen

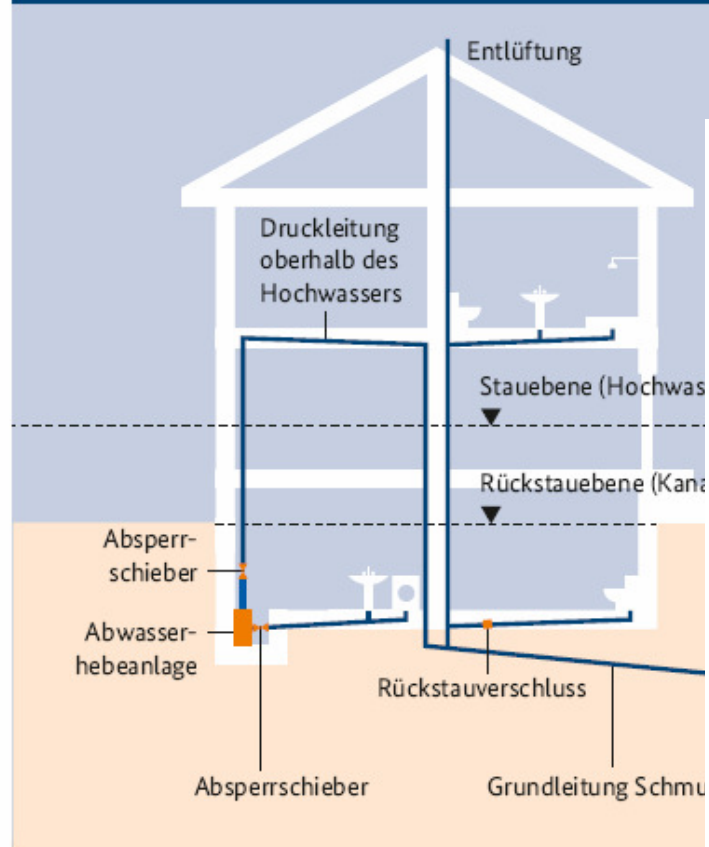
- Wettervorhersagen beachten
- Warnmeldungen beachten
 - z.B.:
 - Radio, Fernsehen
 - Apps (KATWARN, NINA, WarnWetter ...)
 - Internet (www.hochwasser-rlp.de, www.dwd.de,
 - soziale Netzwerke
 - (z.B. Rhein-Hunsrück-Kreis:
Twitter (**KatschutzRH**) und Facebook (**Katastrophenschutz RH**))

Alarm- und Einsatzpläne

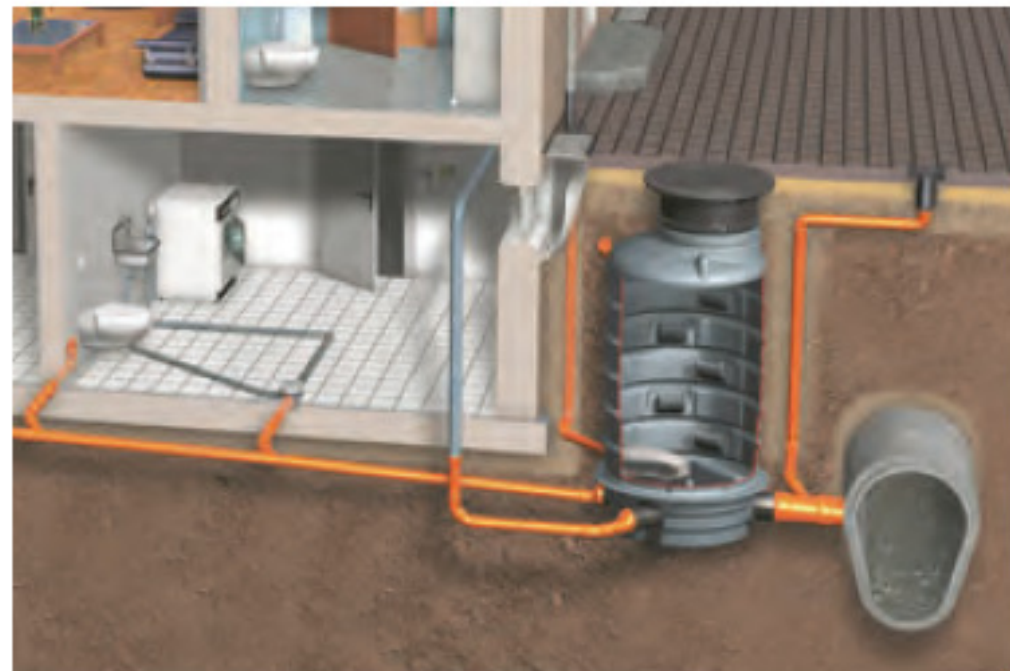
- Alarmstufen und Maßnahmen

Bauvorsorge

Schutzmaßnahmen bei der Gebäudeentwässerung

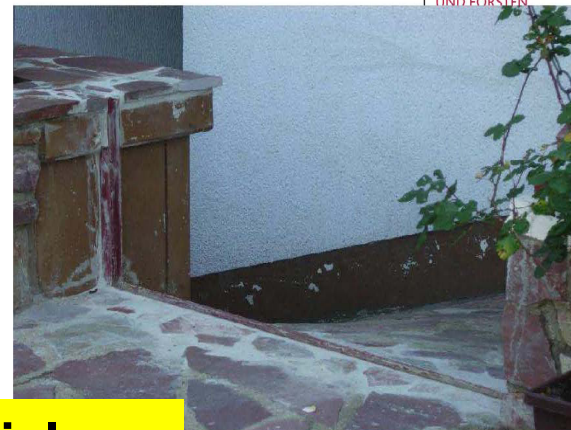


Quelle: DIN 1986, DIN EN 12056, DIN EN 13564



Rückstausicherung außerhalb des Gebäudes

Bauvorsorge



Beispiele



Bauvorsorge



Risikovorsorge



SORGEN SIE VOR – VERSICHERN SIE SICH!

Jeder kann Opfer von Naturereignissen werden. Die verursachten Schäden können erheblich sein. Sollten Sie diese selbst tragen müssen, steht unter Umständen sogar Ihre Existenz auf dem Spiel.

Wir empfehlen Ihnen: Versichern Sie Ihr Hab und Gut gegen die finanziellen Folgen durch die Naturgefahren.

- Sturm
- Hagel
- Hochwasser
- Starkregen, Ruckstau
- Schneeeindruck
- Lawinen
- Erdbeben
- Erdrutsch
- Erdsenkung (Erdstall)
- Vulkanausbruch

Die Elementarschadenversicherung ist eine sinnvolle Ergänzung zu Ihrer Hausrat- und Wohngebäudeversicherung, denn dort sind – neben Feuer und Leitungswasser – nur die Naturgefahren Sturm und Hagel versichert.

Es kann jeden treffen!

Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich zu informieren und zu handeln. Wenden Sie sich an Ihren Versicherer oder die Verbraucherzentrale und prüfen Sie mit den Experten, ob Ihr Haus und Hausrat gegen die Naturgefahren ausreichend abgesichert ist oder neu versichert werden kann.

Bitte beachten Sie:

Grundsätzlich kann nur derjenige auf staatliche Hilfe hoffen, der sich gegen Elementarschäden nicht versichert.

Die „Elementarschadenkampagne“ ist eine gemeinsame Initiative des Umweltministeriums, des Wirtschaftsministeriums, der Versicherungswirtschaft und der Verbraucherzentrale.

Weitere Infos zur Kampagne

Unter www.naturgefahren.rlp.de finden Sie detaillierte Informationen rund um das Thema „Elementarschaden“.

Fragen zum Versicherungsschutz

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V.

Seppel-Culickert-Passage 10 • 55116 Mainz

Hotline: 06131 28 48 868

Mittwochs: 14.00–17.00 Uhr

Donnerstags: 9.00–12.00 Uhr

Gesamtverband der Deutschen

Versicherungswirtschaft e.V.

Verbraucherservice

Wilhelmstr. 43/43G • 10117 Berlin

Beratungshotline: 0800 33 99 399

verbraucher@gdv.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Kaiser-Friedrich-Str. 1 • 55116 Mainz
www.muewf.rlp.de

Fotos: fotolia.com

Diese Broschüre wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern während eines Wahlkampfes zum Zweck

NATURGEFAHREN ERKENNEN
– ELEMENTAR VERSICHERN.
Rheinland-Pfalz sorgt vor!



In allen Fällen,
auch den der ganz schlimmen extremen Starkregen,
hilft die private Elementarschadenversicherung!

Verhaltensvorsorge

Verhaltensvorsorge bedeutet, die Zeit zwischen dem Anlaufen eines Hochwassers und dem Erreichen eines kritischen schadens erzeugenden Wasserstandes zu nutzen, dass möglichst wenig Schäden durch das Hochwasser entstehen.

- Wettervorhersagen beachten / Unwetterwarnungen
- Keller, tiefer liegende Räume und Garagen räumen
- sichern wichtiger Dokumente (z.B. Versicherungsunterlagen)
- Sicherung der Gebäude (Vorhaltung von Material: z.B. Sandsäcken)
- Sicherung Heizungsanlage, Heizöltanks
- Vorbereitung auf evtl. Evakuierung
- evtl. Vorhaltung von Hochwasserausrüstung

Natürlicher Wasserrückhalt
- Bewirtschaftung Flächen
- Wasserrückhalt in Auen durch Renaturierung

Technische Schutzmaßnahmen
- Regenrückhaltebecken
- Schutzmauern und Deiche

Flächenvorsorge
- Bauleitplanung optimieren/
anpassen

**Gefahrenabwehr/
Katastrophenschutz**
- Warnung vor Hochwasser und Starkregen
- Alarm- und Einsatzpläne

Risikovorsorge
- Elementarversicherung

Hochwasser- risikomanagement

Bauvorsorge
- Technischer Schutzmaßnahme am eigenen Gebäude (Objektschutz)

Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- Stromversorgung
- Telekommunikation
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

Verhaltensvorsorge
- Vorbereitung auf Hochwasser und Starkregen
- Verhalten im Hochwasserfall

vereinfachte Zusammenfassung!

- Gemeinsam Probleme erkennen!
- Gemeinsam Maßnahmen erarbeiten!
- ➔ Maßnahmen umsetzen!

Ergebnis Hochwasserschutzkonzepts: Maßnahmenkatalog

ÖFFENTLICHE HOCHWASSERVORSORGEMASSNAHMEN			
Nr.	Maßnahme	Träger	Umsetzung
1	Hochwasserwarnung		
	Entwicklung von Sprachregelungen, Orientierungshilfen für die Kommunikation im Hochwasserfall analog für die Zustandsbeschreibungen des Patienten.		
	Hinweis auf die Hochwasserinformationen des Landkarten des DWD im Internet, im Amtsblatt, auf der H (wiederholend).		
	Veröffentlichung der Möglichkeiten zum Einsatz von behördliche Warnungen direkt und kostenlos auf da erhalten, auch wenn in Waldgrehweiler kein Handy		
	Klärung, ob die Warnung der Bevölkerung mittels R gen analog Verkehrsmeldungen möglich ist und Ein chen Systems.		
2	Optimierung der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes		
	Anschaffung von Schmutzwasserpumpen, die ze den.		
	Überprüfung und Fortschreibung des Alarm- und grund der bei der Sturzflut 2014 gewonnen Erkennt		
	Gemeinsame Übungen mit den lokalen Einsatzkr Verhalten bei Hochwasser.		
3	Gewässerunterhaltung		

PRIVATE HOCHWASSERVORSORGEMASSNAHMEN			
Nr.	Maßnahme in Eigenverantwortung der Anlieger	Träger	Umsetzung
1	Objektschutz		
	Bauliche Umsetzung von Objektschutzmaßnahmen an Gebäuden: 	Eigentümer	sofort
	Schaffen von Hochwassersicherheit für die Gewerbehalle mit Photovoltaikanlage gegenüber Hochwasser des Mehrbachs entlang der Straße „Auf der Blinn“ 	Eigentümer	Dauer-aufgabe
2	Hochwasserangepasste Nutzung des Gewässerumfeldes		
	Keine Lagerung abtriebsgefährdeter Gegenstände oder Sicherung gegen Abtrieb.	Eigentümer	Dauer-aufgabe

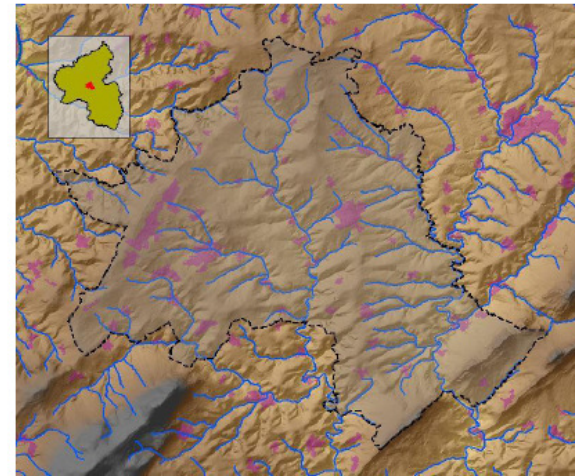
Grundlagen Hochwasserschutzkonzept

- Topographische Karten
- Auszug Geobasisdaten:
Überschwemmungsgebiete
- Informationspaket Hochwasservorsorge
für die Verbandsgemeinde Kirchberg
- Ortsbesichtigung
- Bürgerversammlung

Informationspaket Hochwasservorsorge für die Verbandsgemeinde Kirchberg

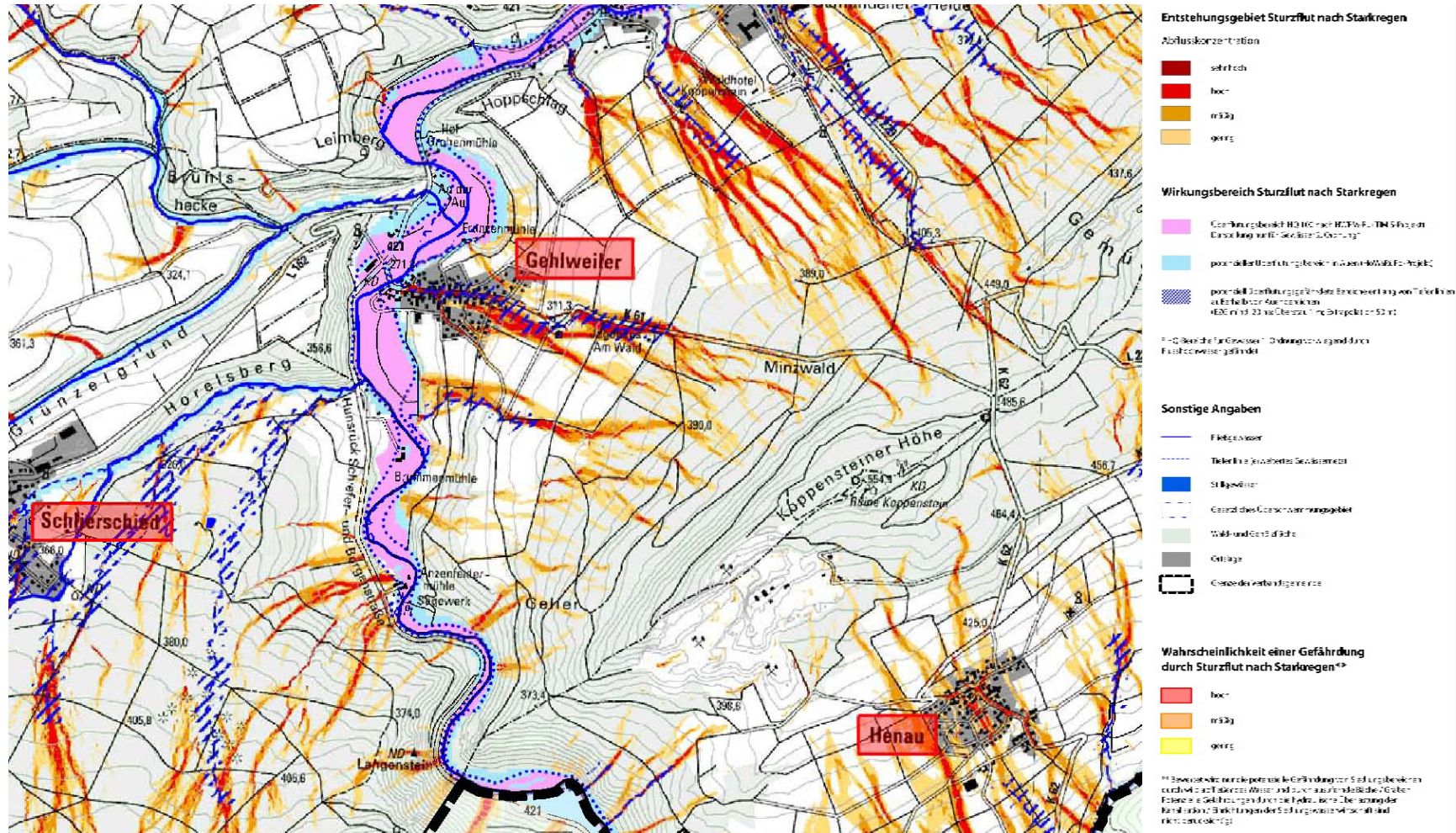


**Hochwasservorsorge durch
Flussgebietsentwicklung
-Ergänzung Starkregenmodul-
Verbandsgemeinde Kirchberg**

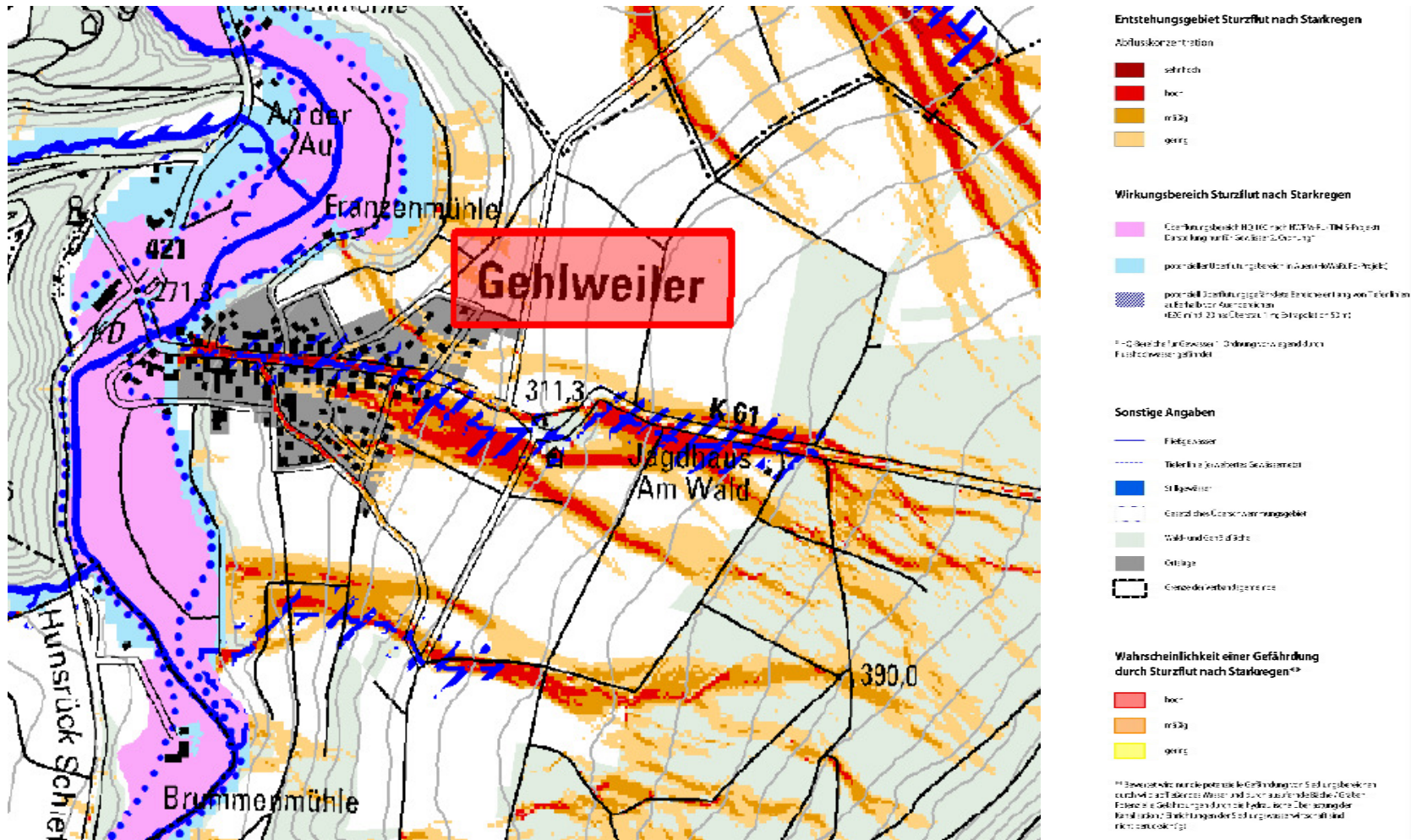


BGHplan
Umweltplanung und
Landschaftsarchitektur GmbH

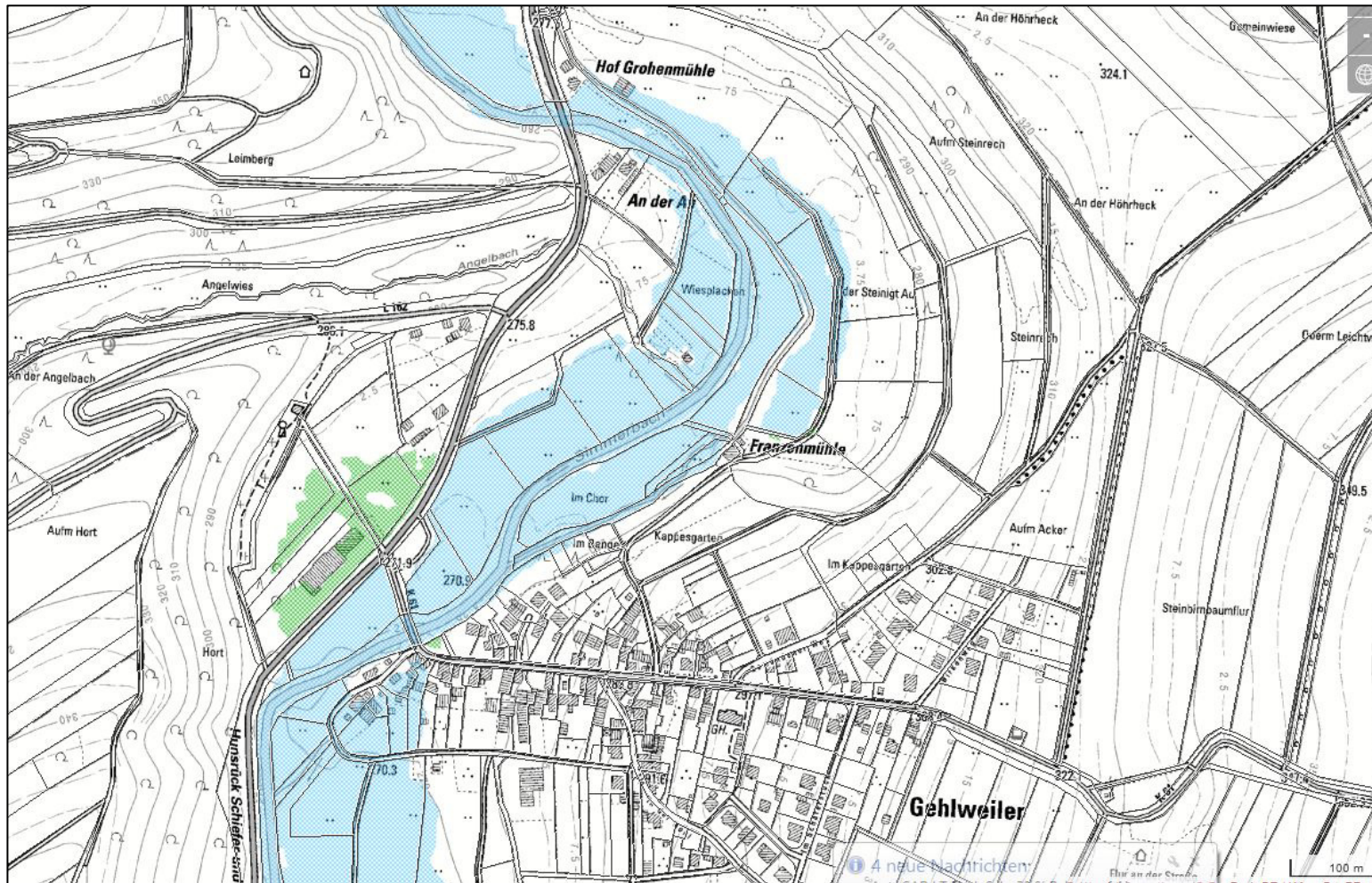
Karte 5: Sturzflutgefährdung



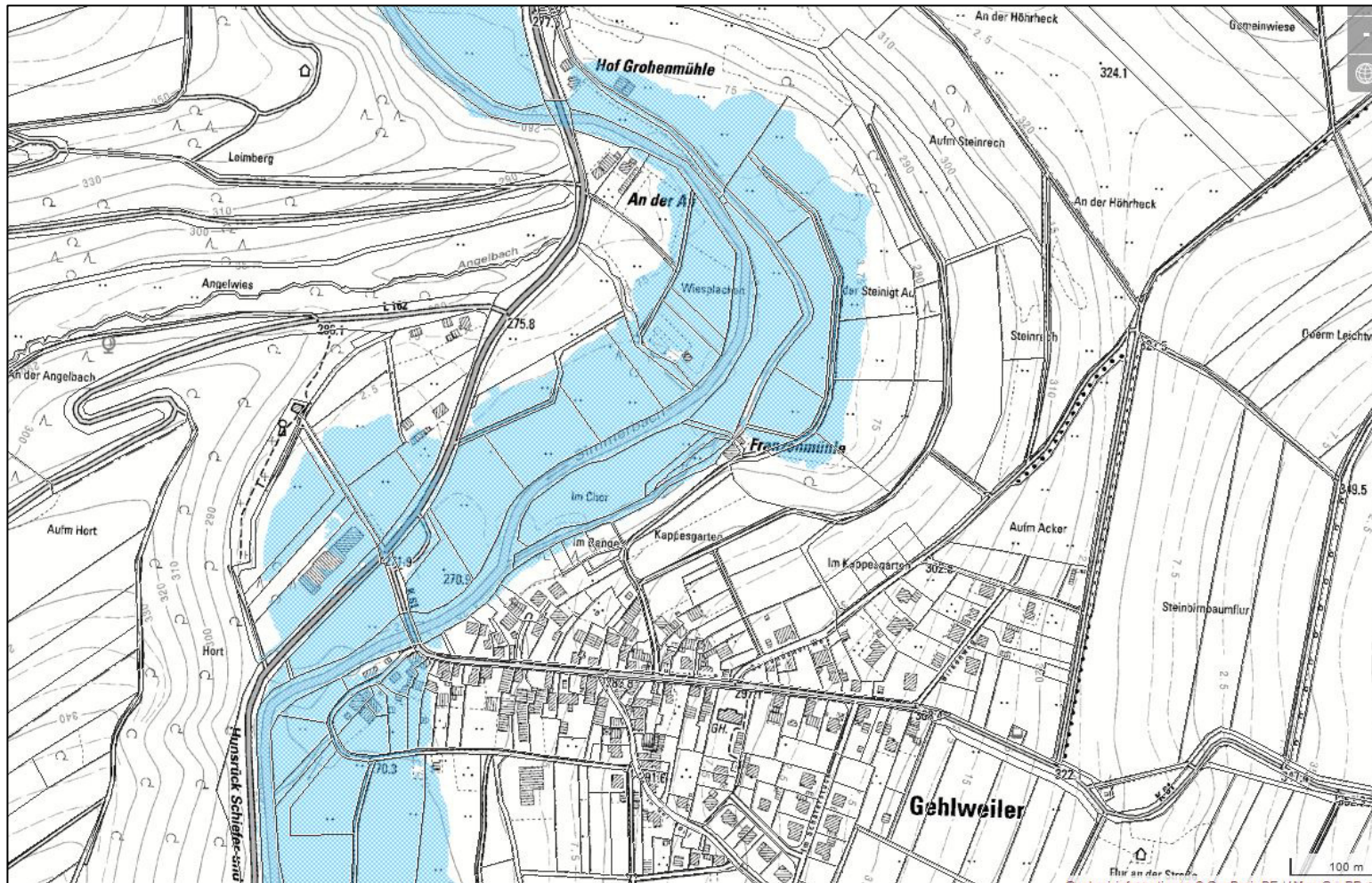
Karte 5: Sturzflutgefährdung



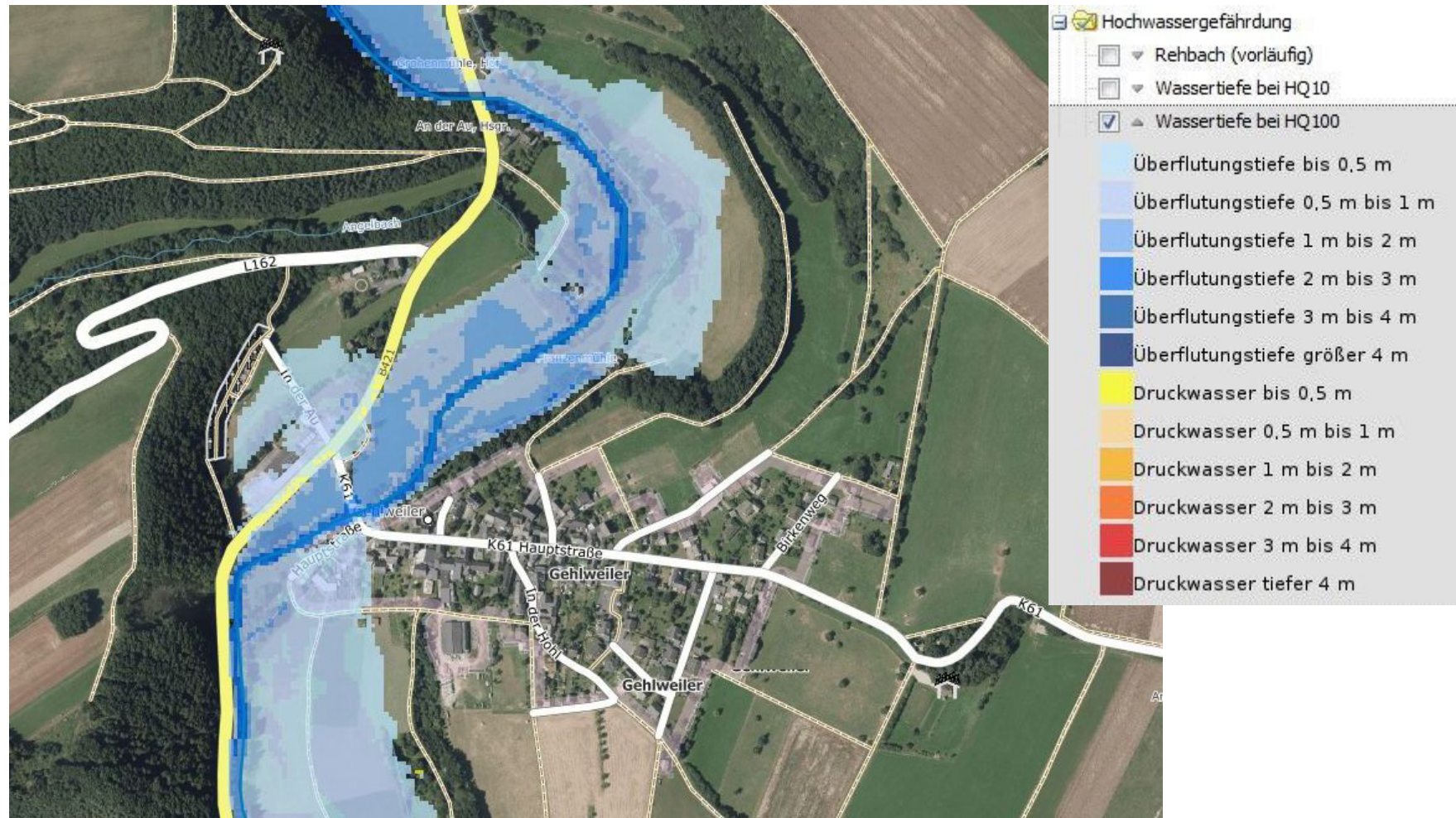
Auszug Geobasisdaten mit HQ10



Auszug Geobasisdaten mit HQ100

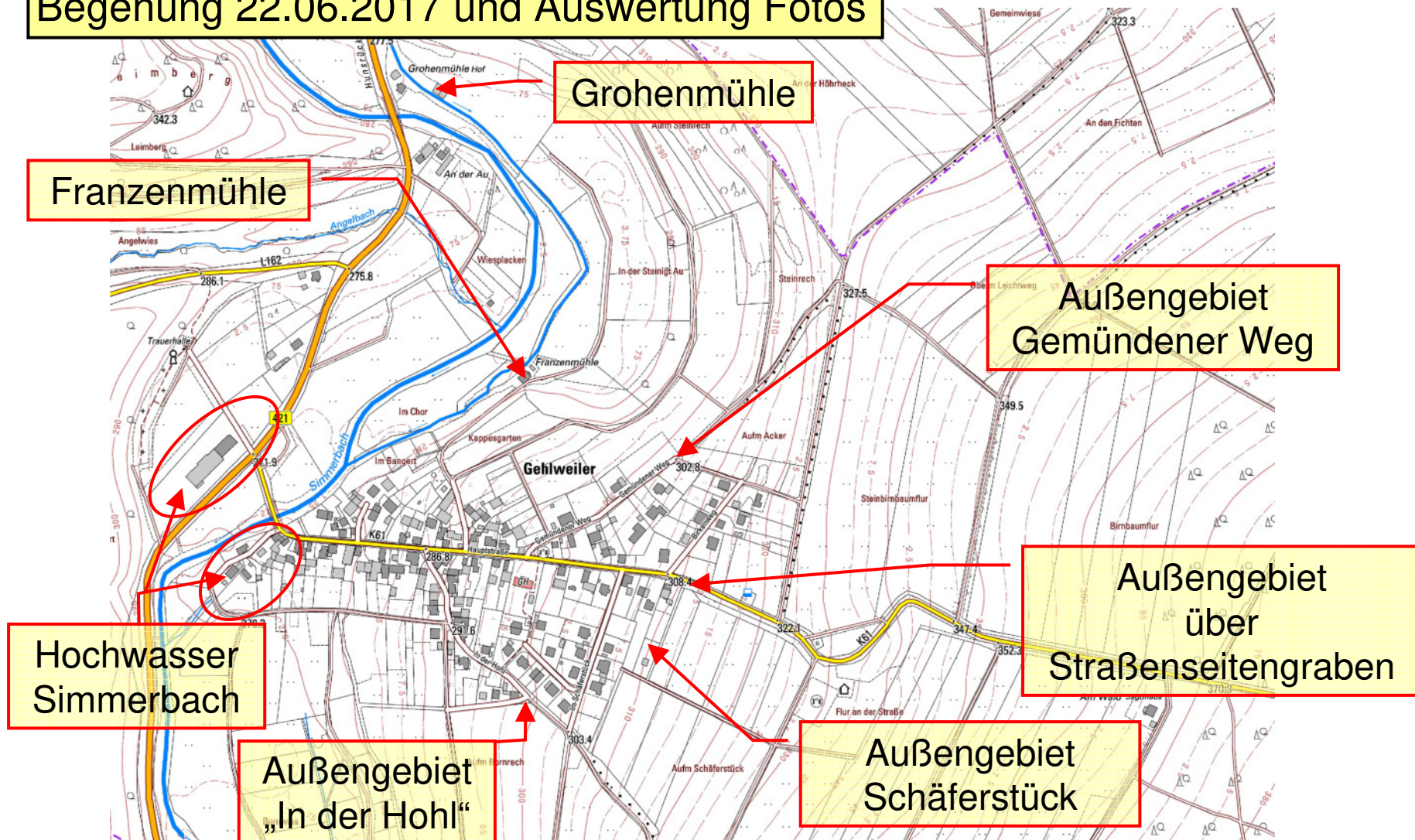


Auszug Geobasisdaten mit HQ100

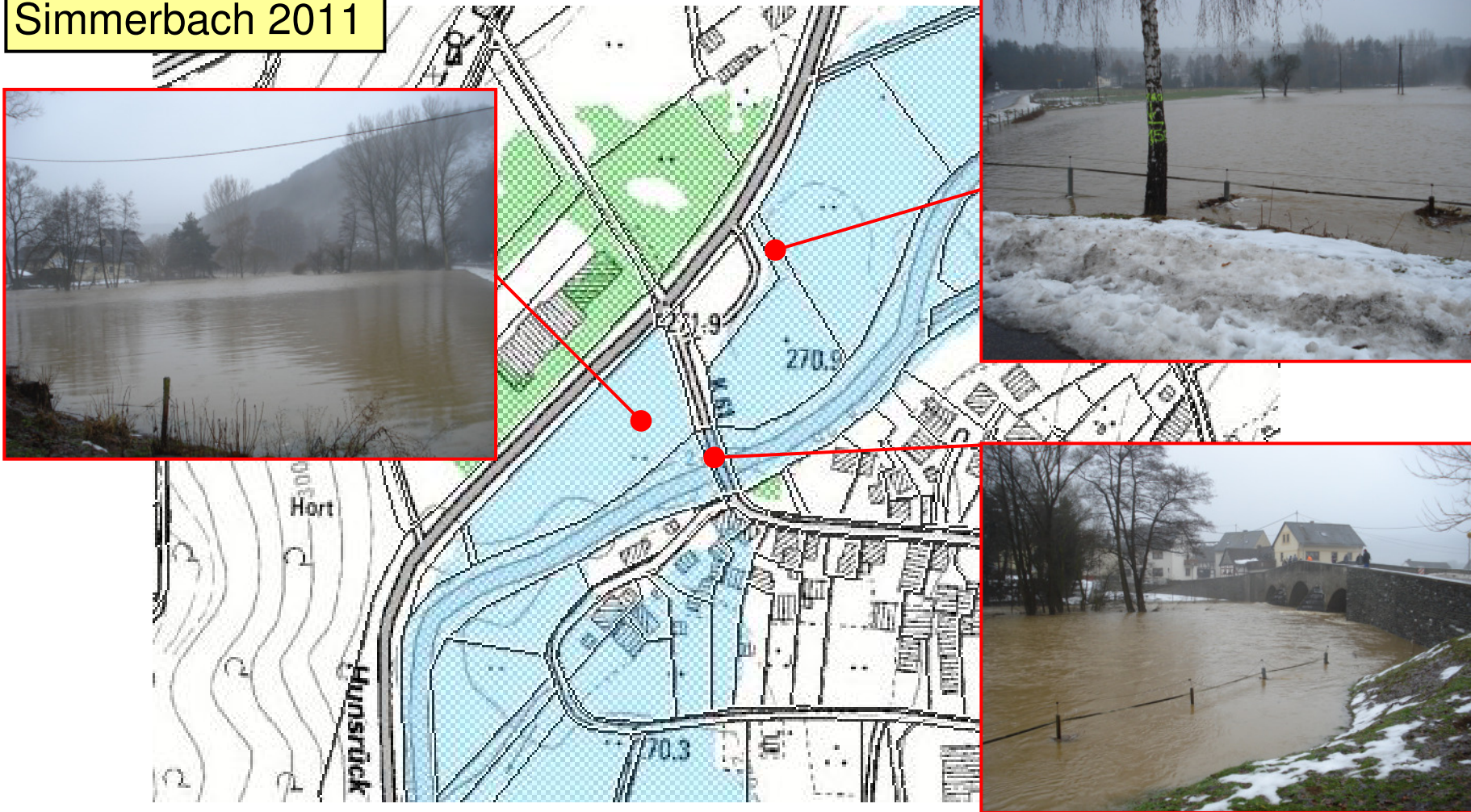


Hochwasser und Überflutungen in der Ortsgemeinde Gehlweiler

Begehung 22.06.2017 und Auswertung Fotos



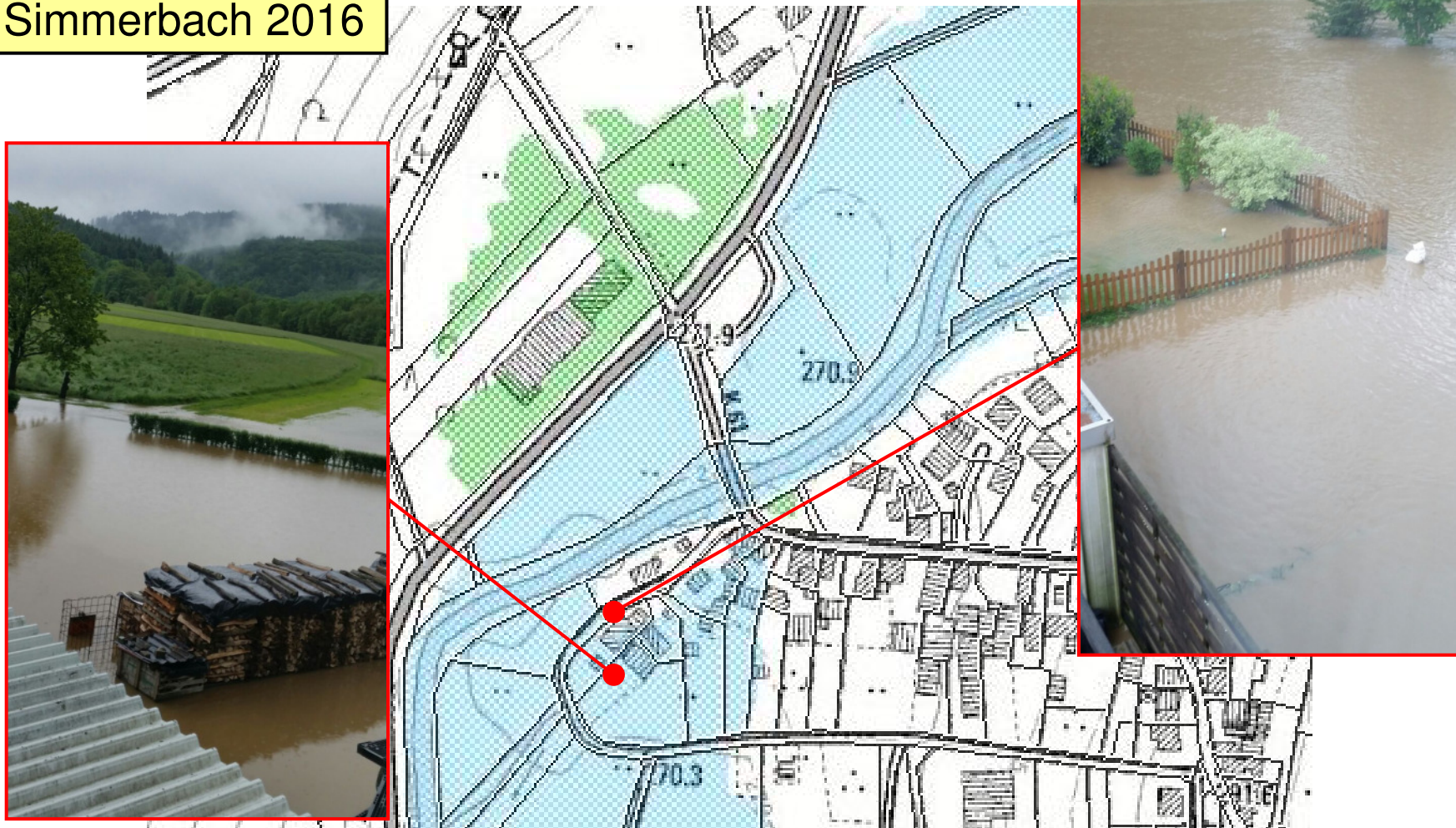
Hochwasser
Simmerbach 2011



Hochwasser
Simmerbach 2011



Hochwasser
Simmerbach 2016



Hochwasser
Simmerbach 2016



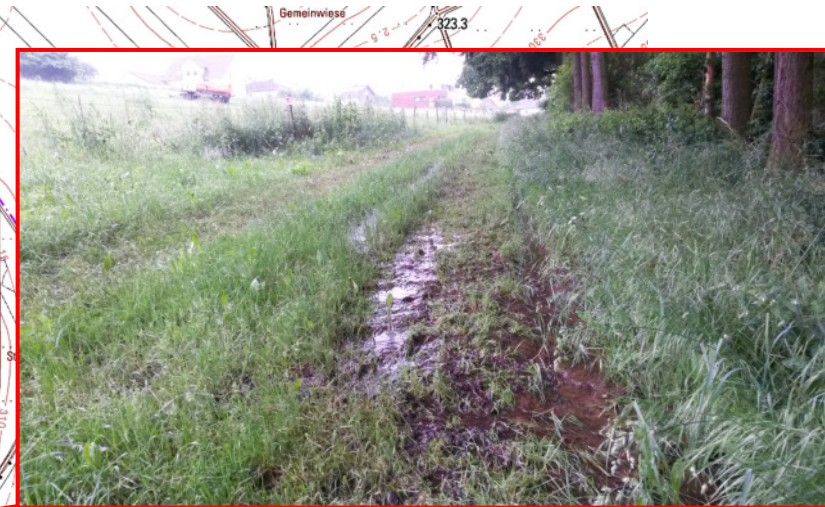
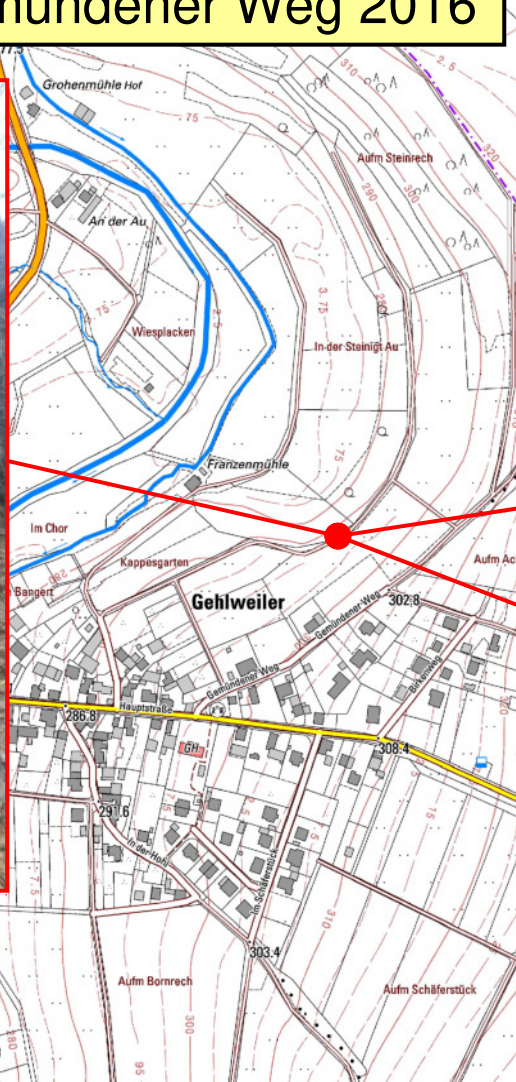
Starkregen 2016



Starkregen 2016



Außenbereich Gemündener Weg 2016



Regenwasserableitungen am Ortsrand



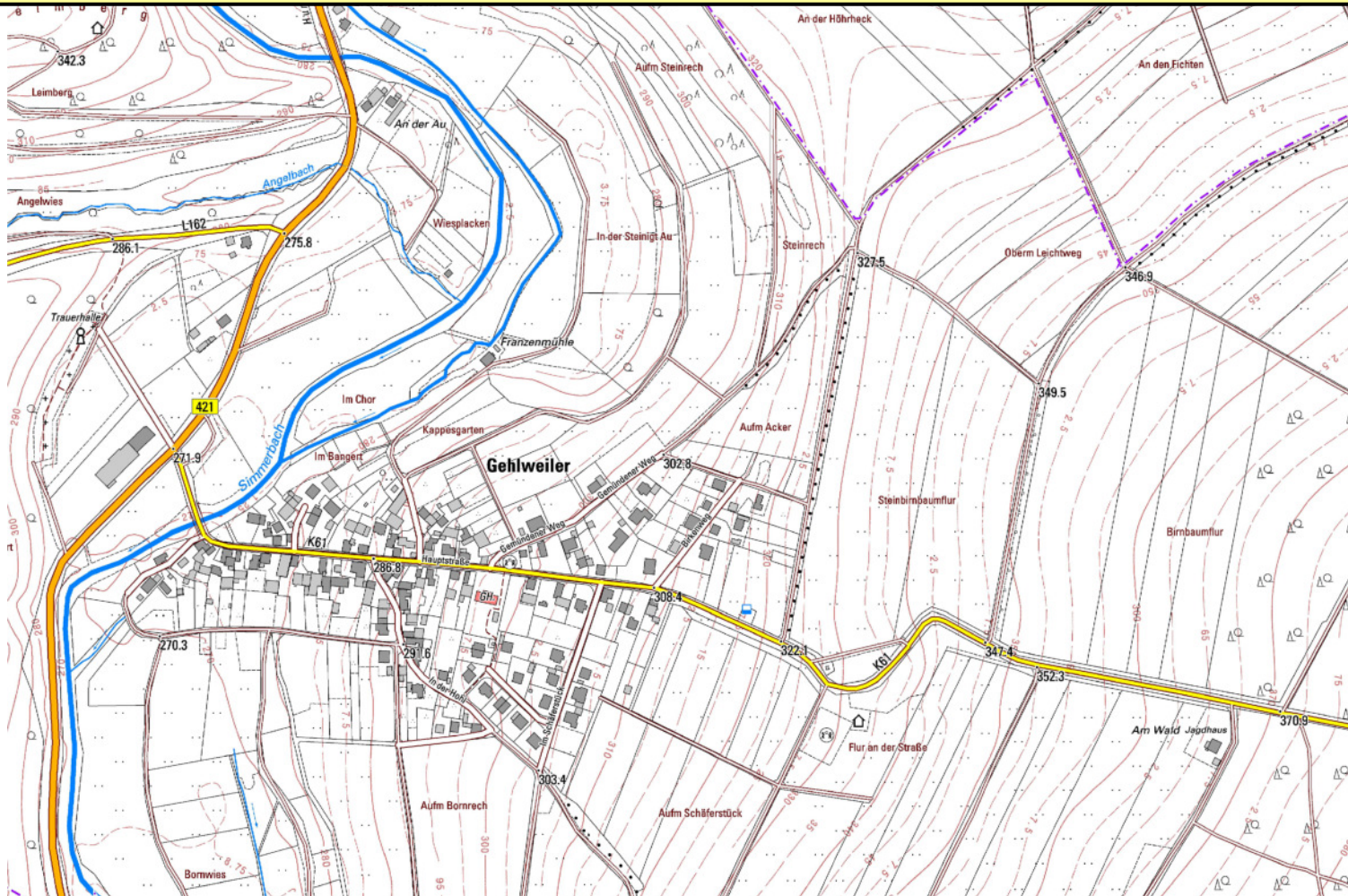
Regenwasserableitungen am Ortsrand



Regenwasserableitungen am Ortsrand



Bürgerversammlung 15.03.2018



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner
Simmerner Straße 18
55481 Kirchberg

Telefon: 06763 4033/4034

Fax: 06763 4039

E-Mail: info@jakoby-schreiner.de

Homepage: www.jakoby-schreiner.de

Anlagen 2

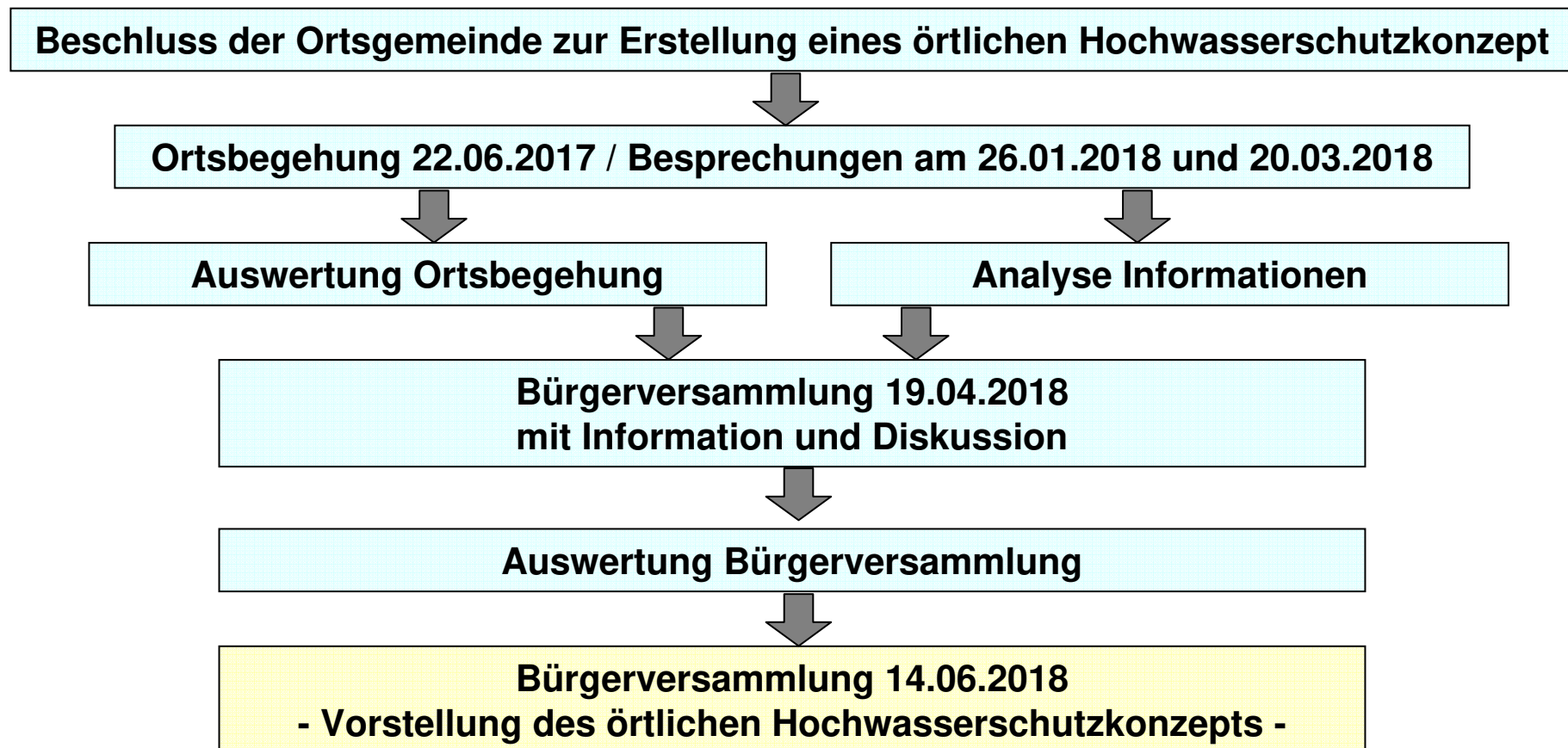
**Präsentation zur Vorstellung des
örtlichen Hochwasserschutzkonzeptes am 14.06.2018**

Örtliches Hochwasserschutzkonzept für Starkregenereignisse



Ortsgemeinde Gehlweiler

Erstellungsprozess des örtlichen Hochwasserschutzkonzepts

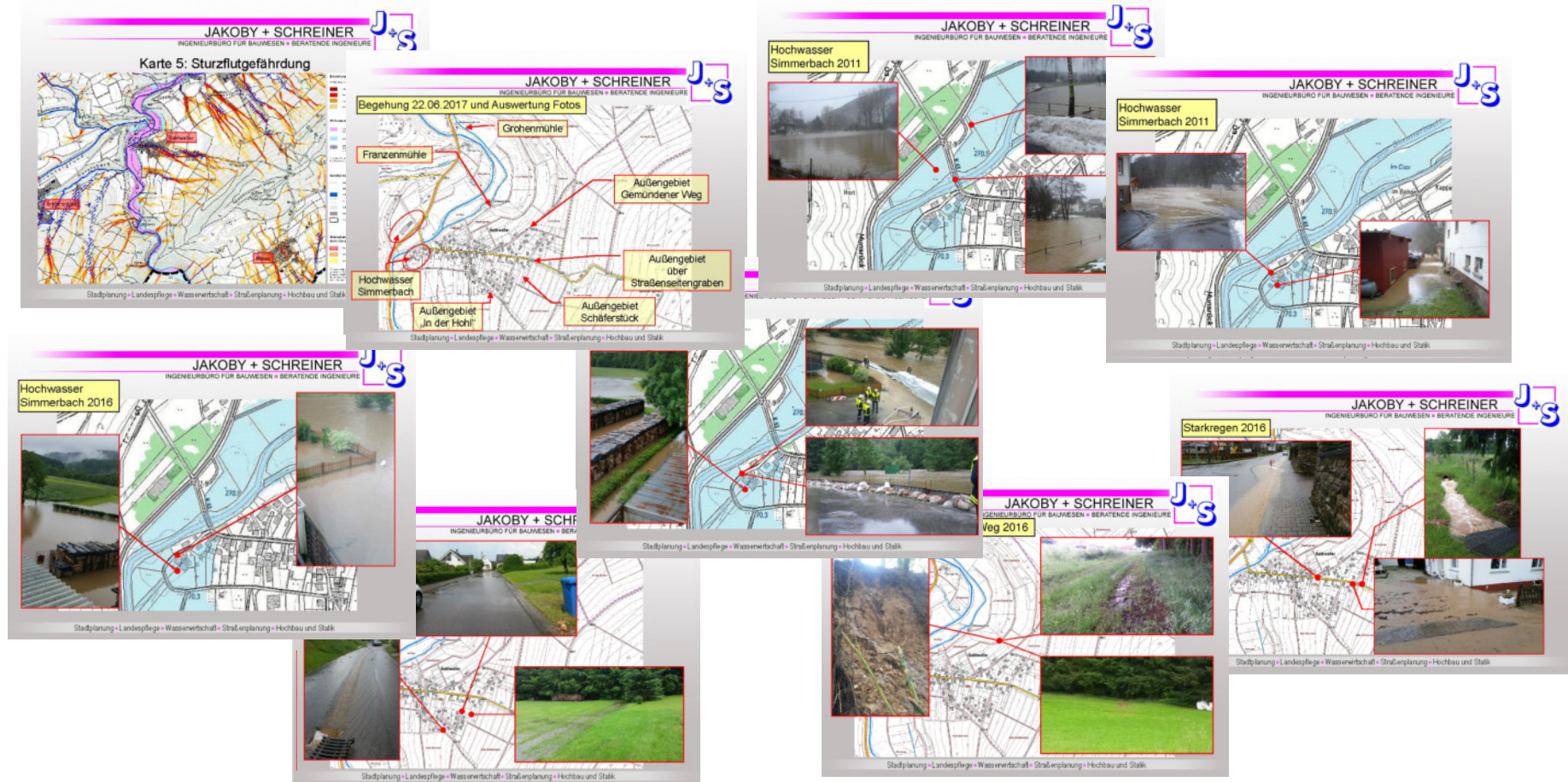


Thema der Bürgerversammlung 19.04.2018

<u>Allgemeine Information</u>	
öffentliche Hochwasservorsorge • Natürlicher Wasserrückhalt • Flächenvorsorge • Technische Schutzmaßnahmen • Gefahrenabwehr / Katastrophenschutz • Sicherstellung der Ver- und Entsorgung	private Hochwasservorsorge • Bauvorsorge • Risikovorsorge • Verhaltensvorsorge
Rechtliche Regelungen	
<u>Wasserhaushaltsgesetz – WHG</u> § 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten (2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.	

Thema der Bürgerversammlung 19.04.2018

Hochwasser bzw. Überflutungen in der Ortsgemeinde Gehlweiler



Zusammenfassung

JAKOBY + SCHREINER
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN □ BERATENDE INGENIEURE

Projekt: Örtliches Hochwasserschutzkonzept in der Ortsgemeinde Gehweiler
Auftraggeber: Ortsgemeinde Gehweiler

Protokoll Bürgerversammlung

Ort: Gehweiler Datum: 19.04.2018

Anlass: Bürgerversammlung im Rahmen der Erstellung des örtlichen Hochwasserschutzplans der Ortsgemeinde Gehweiler

- Herr Ortsbürgermeister Assmann begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und dankt für die Teilnahme an der Veranstaltung.
- Herr Jakoby und Herr Oberst vom Ingenieurbüro Jakoby und Schreiner präsentieren die Ziele des "örtlichen Hochwasserschutzkonzepts". Hierbei wurde der Begriff des "Hochwasserrisikomanagements" bei Starkregen und allgemeine öffentliche und private Vorsorgemaßnahmen besprochen. Es wurde auf die private Bau- und Verhaltensvorsorge hingewiesen und
- Die Ergebnisse der Ortsbegehung am 22.06.2017 und der Besprechung am 20.03.2018, sowie die Auswertung des "Informationspaket Hochwasserschutz" der Ortsgemeinde Kirchberg wurde mittels Übersichtsplänen und bereitgestellt.
- Auf Grundlage der Ortsbegehungen und Vorbesprechungen wurden im Bereich "Gemündener Weg" bereits eine Voruntersuchung möglicher Ableitungsbereiche durchgeführt. Die möglichen Ableitungen wurden vorgestellt.
- Im Anschluss erfolgte eine Diskussion bezüglich der vorgestellten Themen. Hierbei wurden Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung der Vorsorge bei Starkregenereignissen in der Ortsgemeinde Kirchberg besprochen.

besprochene Themenbereiche, Risikoschwerpunkte bei Überflutung sowie Vorschläge für Maßnahmen:

private Vorsorge

- Bauvorsorge: z.B. Gebäudeentwässerung (Rückstausicherung), bauliche Maßnahmen zum Schutz vor anströmendem Wasser, Sicherung der Heizungsanlage und Öltanks
- Risikoversorge: Elementarversicherung
- Nachbarschaftsgruppen zur Vorsorge an kritischen Stellen, zur Stärkung der Eigenvorsorge
- Verhaltensvorsorge: z.B. Vorhaltung von Material (z.B. Sandsäcke) zur Sicherung der Gebäude vor Überflutung, Sicherung von Wertgegenständen und Dokumenten in tiefliegenden Räumen und Garagen

Simmerberg Straße 18, 55481 Kirchberg, Tel. 06763 / 4033 u. 4034, Fax 4039, E-Mail: info@jakoby-schreiner.de

Risikoschwerpunkte bei Überflutung

- Problem:** Oberhalb der Bebauung „Im Schäferstück“ sind zwei Gräben zur Ableitung von Außengebietswasser vorhanden. Ein Teil dieser Gräben wurde verfüllt. Folge: Außengebietswasser fließt über den Bereich des verfüllten Grabens in die Ortsstraße „Im Schäferstück“

Lösungsvorschlag: Wiederherstellung des Grabens

- Problem:** Überlastung des Straßenseitengrabens und Einlaufbauwerkes am Ortseingang aus Richtung Henau

Lösungsvorschlag: Verbesserung der Unterhaltungsmaßnahmen (Reinigung der Gräben und Einläufe; Beseitigung des Mähgut)

- Problem:** Überlastung bzw. Verstopfung des Einlaufbauwerkes am Ortseingang aus Richtung Henau. Das Oberflächenwasser überflutet das angrenzende Grundstück und Gebäude Hauptstraße Nr. 1

Lösungsvorschlag: Prüfung der Umsetzung eines Anströmschutzes (z.B. Leitblech / Erdwall / Bordanlage) unterhalb des Einlaufbauwerkes / oberhalb des Grundstückes. Umlenkung des Wassers auf die Hauptstraße.

besprochene Themenbereiche, Risikoschwerpunkte bei Überflutung sowie Vorschläge für Maßnahmen:

private Vorsorge

- Bauvorsorge: z.B. Gebäudeentwässerung (Rückstausicherung), bauliche Maßnahmen zum Schutz vor anströmendem Wasser, Sicherung der Heizungsanlage und Öltanks
- Risikoversorge: Elementarversicherung
- Nachbarschaftsgruppen zur Vorsorge an kritischen Stellen, zur Stärkung der Eigenvorsorge
- Verhaltensvorsorge: z.B. Vorhaltung von Material (z.B. Sandsäcke) zur Sicherung der Gebäude vor Überflutung, Sicherung von Wertgegenständen und Dokumenten in tiefliegenden Räumen und Garagen

Lösungsvorschlag: Ableitung des Außengebietswassers in südliche Richtung parallel zum bestehenden Wirtschaftsweg (Erdweg). Die mögliche Trasse wurde durch Nivellement geprüft. Die max. erforderliche Grabentiefe beträgt ca. 1,40 m.

- Problem:** Bereich Simmerbach

Lösungsvorschlag: Pflegemaßnahme im Simmerbachtal zur Abflussoptimierung (Verhinderung des Rücklaufs), Gewässerunterhaltung

- Problem:** Bereich „Gemündener Weg“ und Franzesmühle Außengebiets-, Sicker- und Drainagewasser

Lösungsvorschlag: Prüfung des bestehenden Entwässerungssystems.

19.04.2018

JAKOBY + SCHREINER
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN □ BERATENDE INGENIEURE

Bereich „Gemündener Weg“ und Franzesmühle Außengebiets-, Sicker- und Drainagewasser
Lösungsvorschlag: Prüfung des bestehenden Entwässerungssystems.

19.04.2018

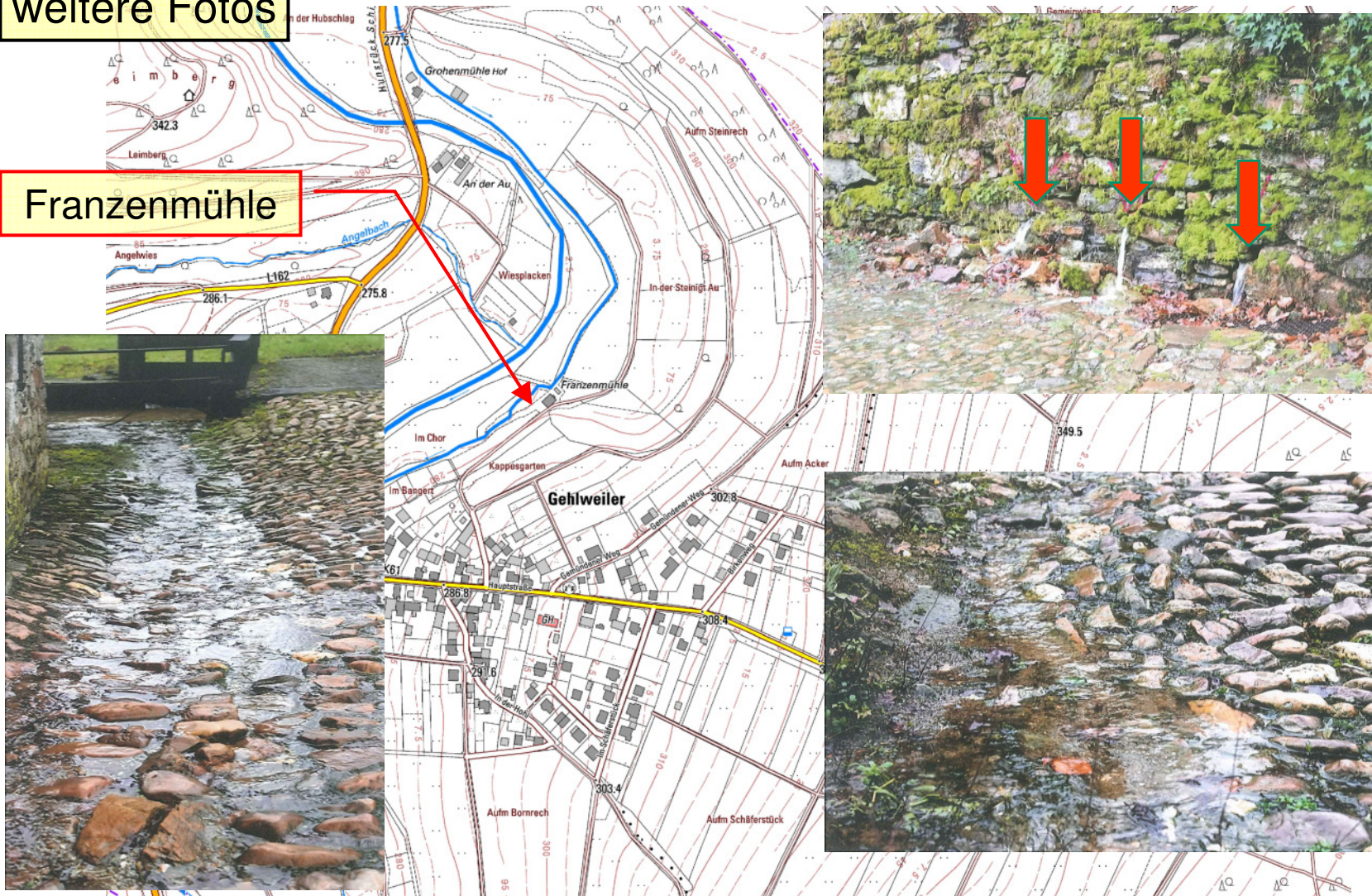
Verteiler:

Hr. Assmann, Ortsbürgermeister
Fr. Holl, VG-Kirchberg, Bauen und Umwelt

Simmerberg Straße 18, 55481 Kirchberg, Tel. 06763 / 4033 u. 4034, Fax 4039, E-Mail: info@jakoby-schreiner.de

weitere Fotos

Franzenmühle



weitere Fotos



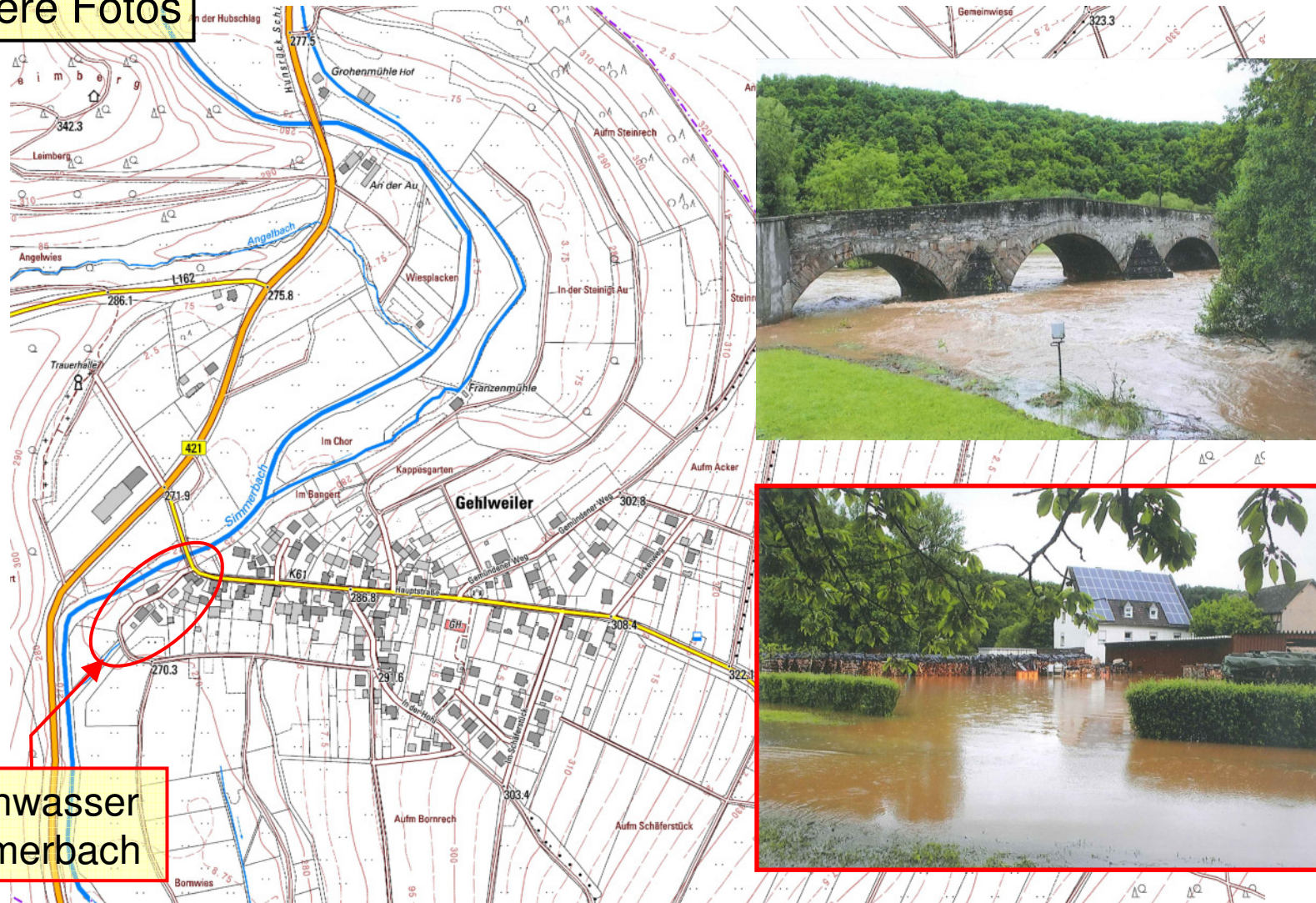
Außengebiet
Gemündener Weg

weitere Fotos



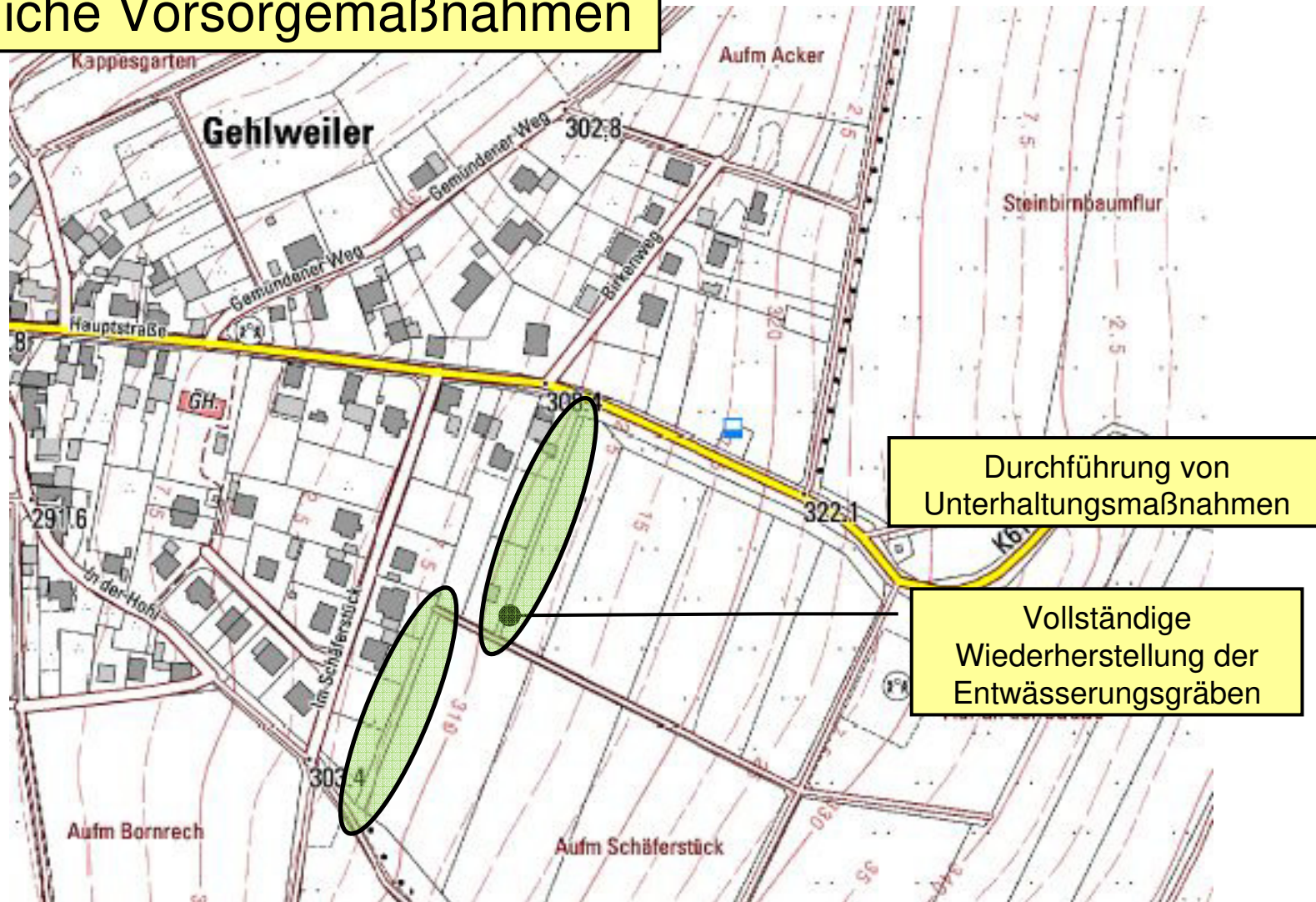
Außengebiet
über
Straßenseitengraben

weitere Fotos

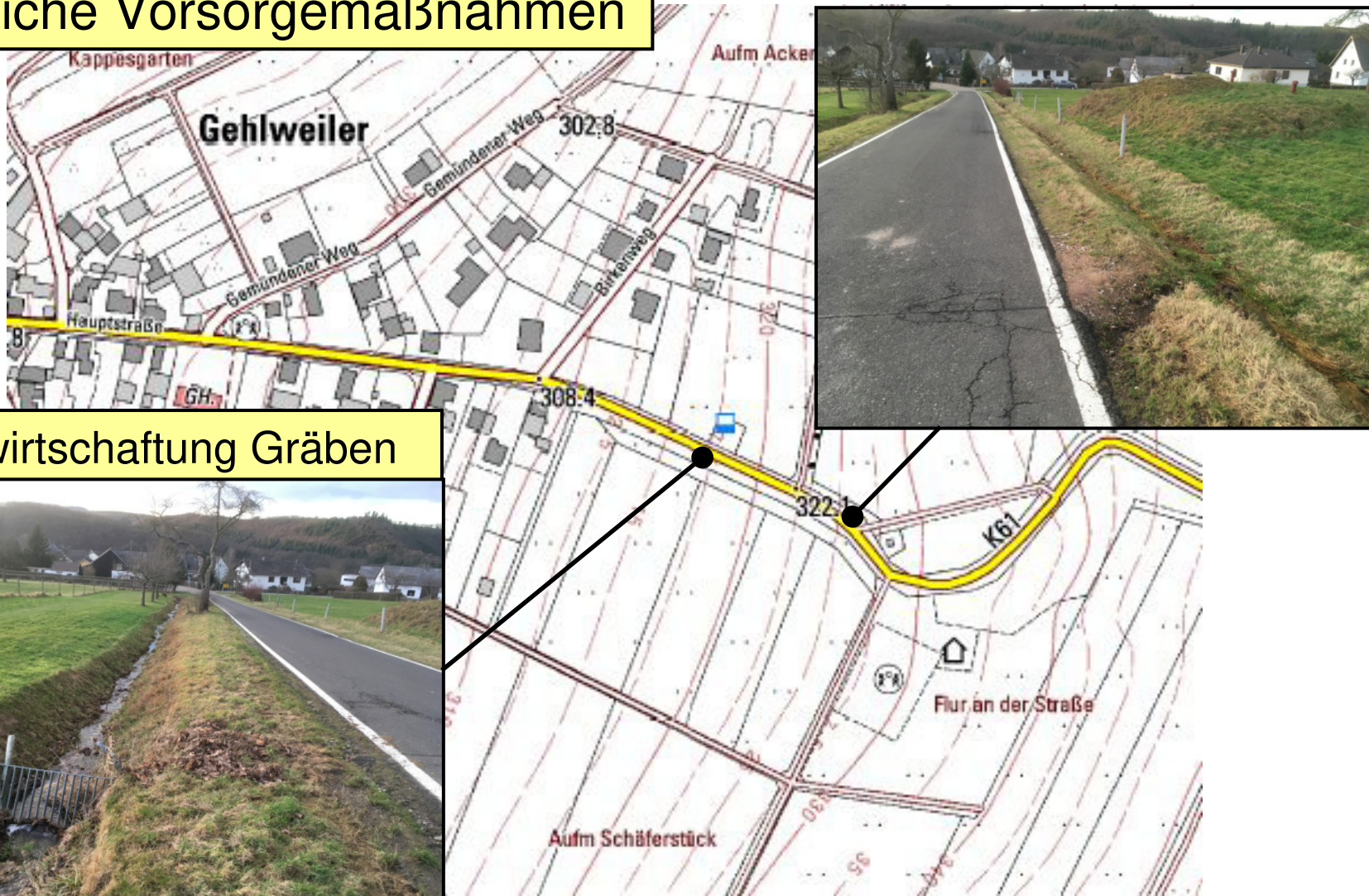


Hochwasser
Simmerbach

örtliche Vorsorgemaßnahmen



örtliche Vorsorgemaßnahmen

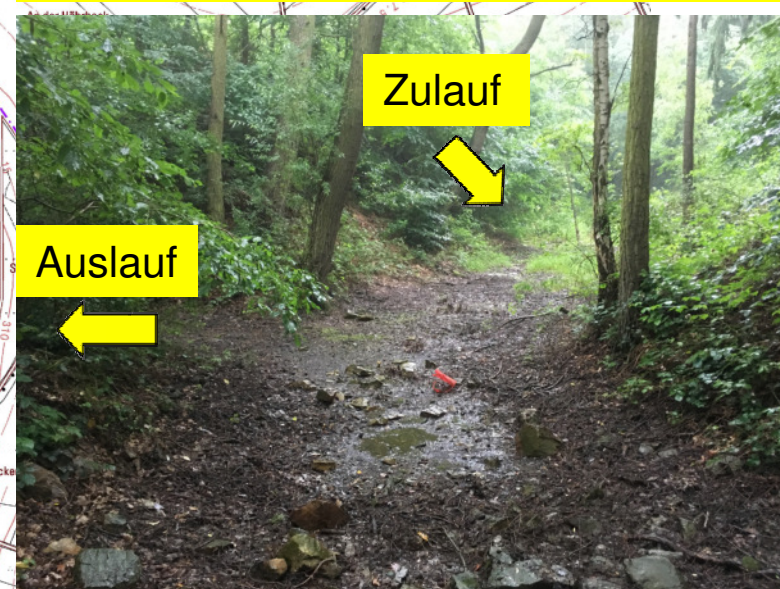


Bewirtschaftung Gräben

Blickrichtung Steinbruch



Steinbruch



Schaffung von
Retentionsraum im
ehemaligen Steinbruch

örtliche Vorsorgemaßnahmen



Anströmschutz bei
Überlastung bzw.
Verstopfung Einlaufgitter



lokaler Objektschutz

JAKOBY + SCHREINER
INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN ■ BERATENDE INGENIEURE

Risikoversorge

H2 Wasserwirtschaft Rheinland-Pfalz

Rheinland-Pfalz

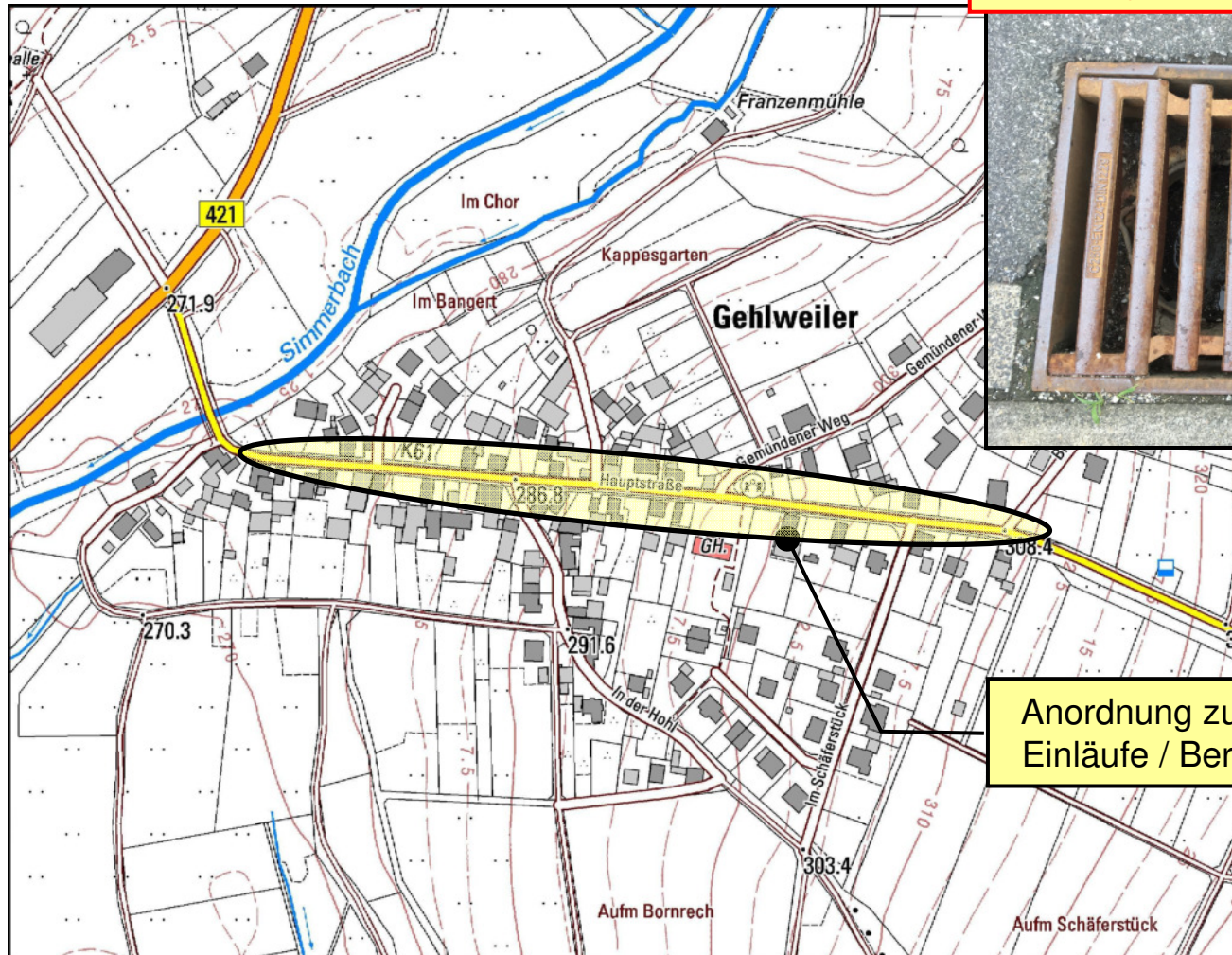
NATÜRLICHE GEFAHREN BEWÄHREN
ELEMENTAR VERSICHERUNG
Rheinland-Pfalz bringt's!

In allen Fällen,
auch den der ganz schlimmen extremen Starkregen,
hilft die private Elementarschadenversicherung!

Stadtplanung ■ Landespflege ■ Wasserwirtschaft ■ Straßenplanung ■ Hochbau und Statik

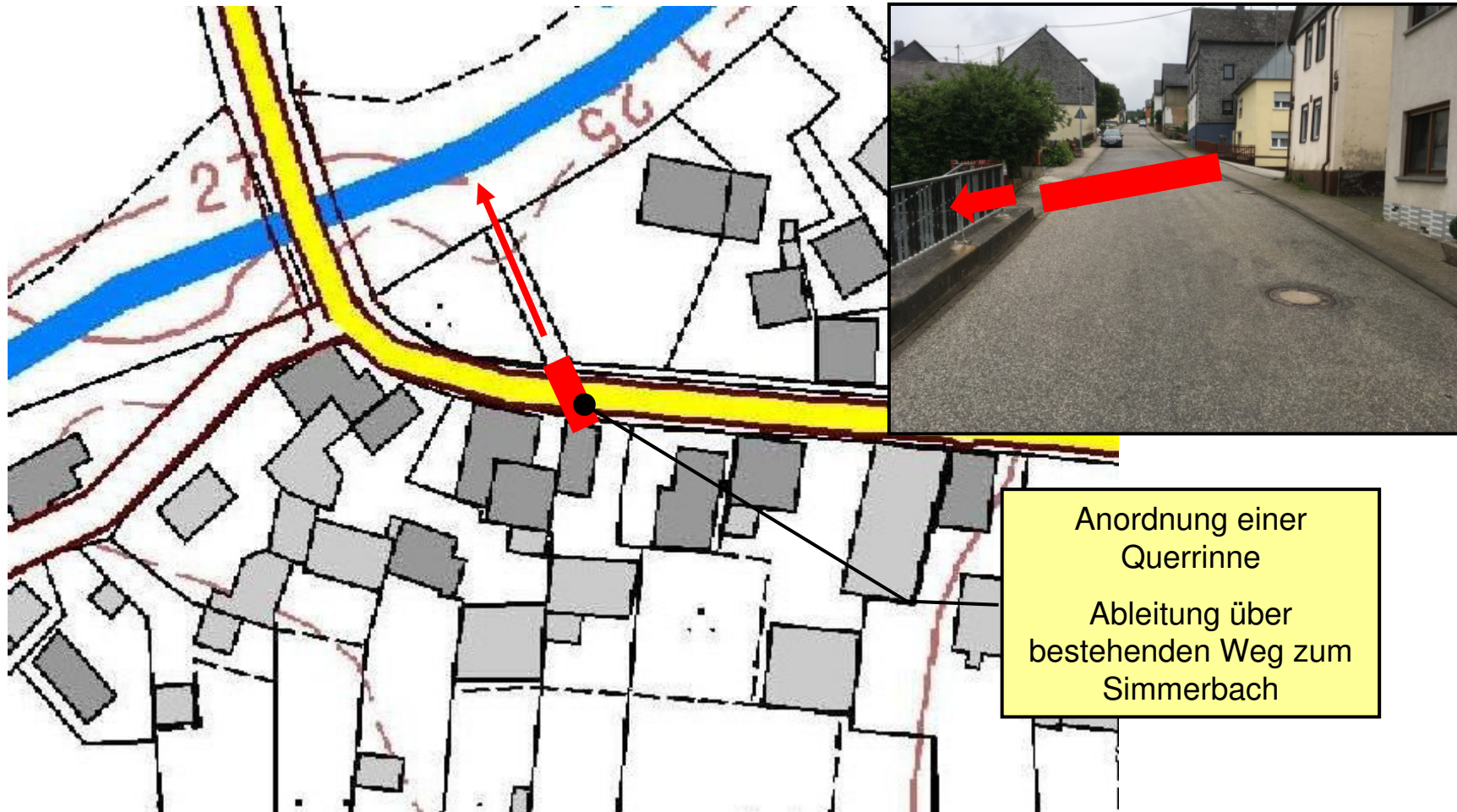
örtliche Vorsorgemaßnahmen

Achtung: Pfeil Fließrichtung beachten!

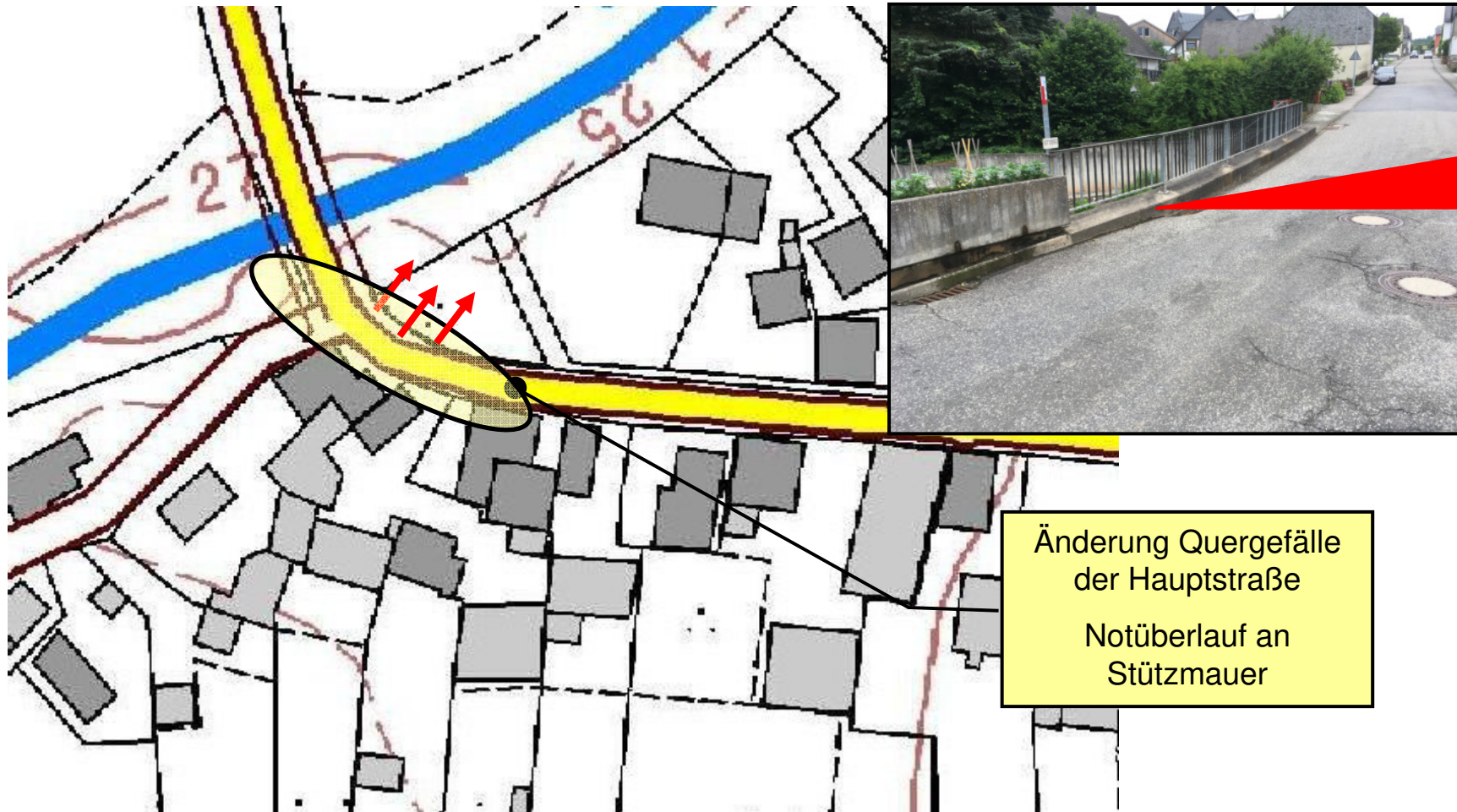


Anordnung zusätzliche
Einläufe / Bergeinläufe

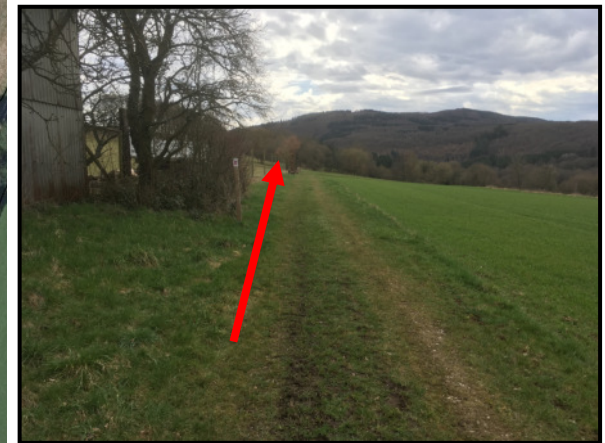
örtliche Vorsorgemaßnahmen: VARIANTE



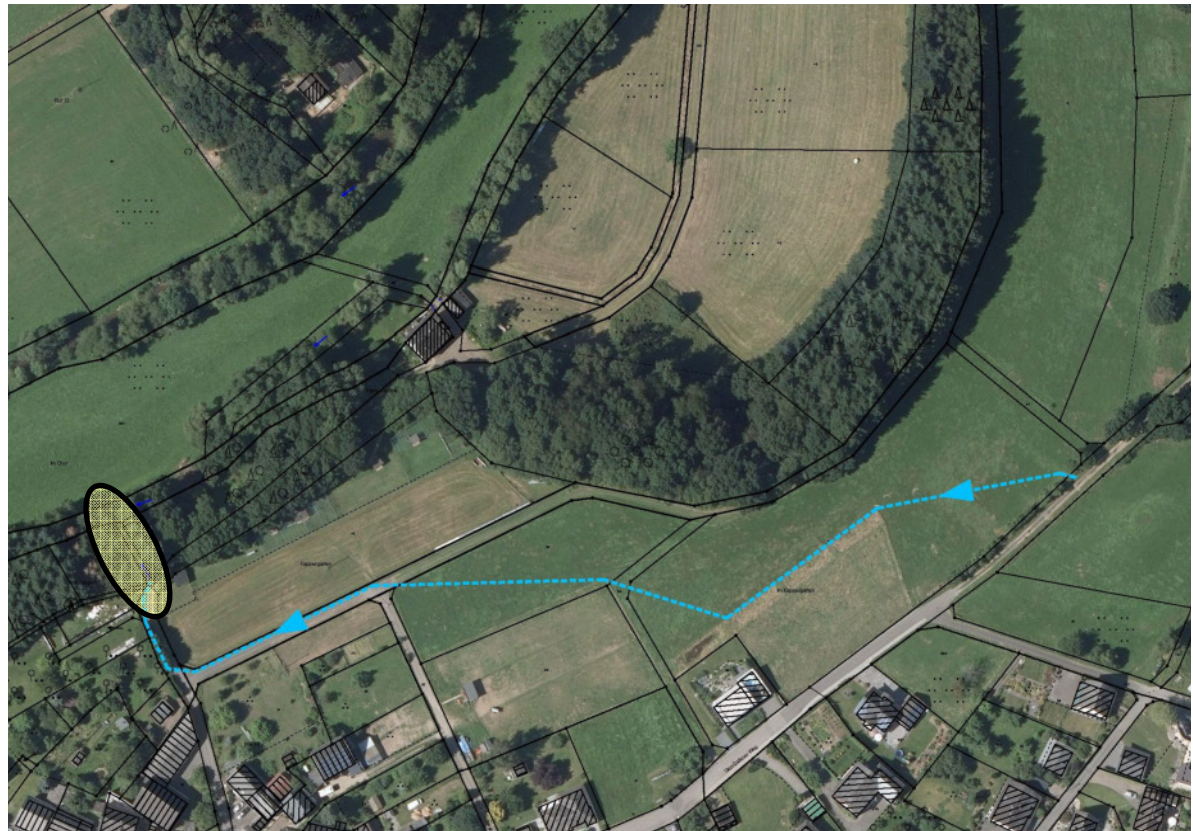
örtliche Vorsorgemaßnahmen: VARIANTE



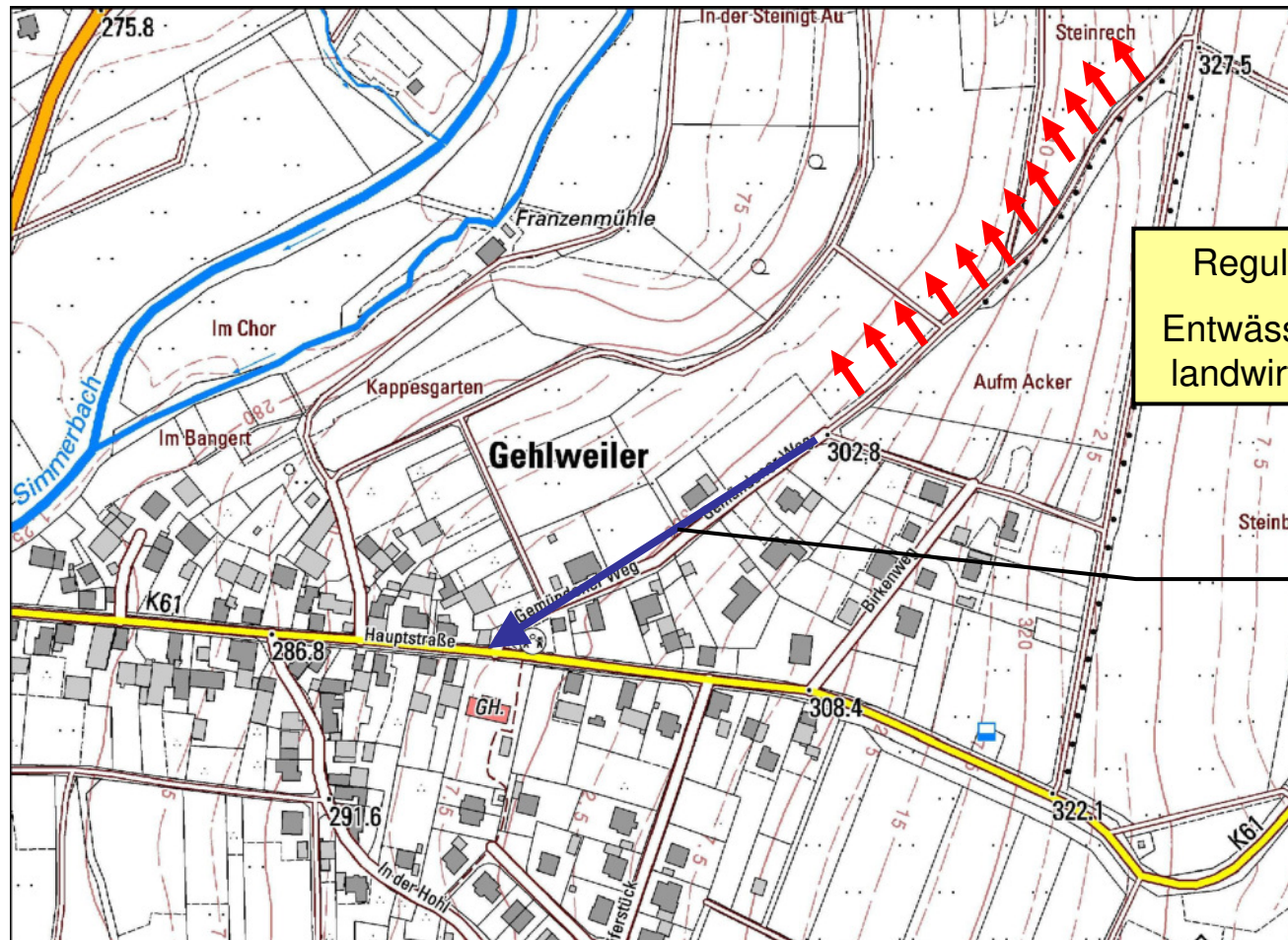
Regenwasserableitungen am südlichen Ortsrand



Regenwasserableitungen am nördlichen Ortsrand: VARIANTE



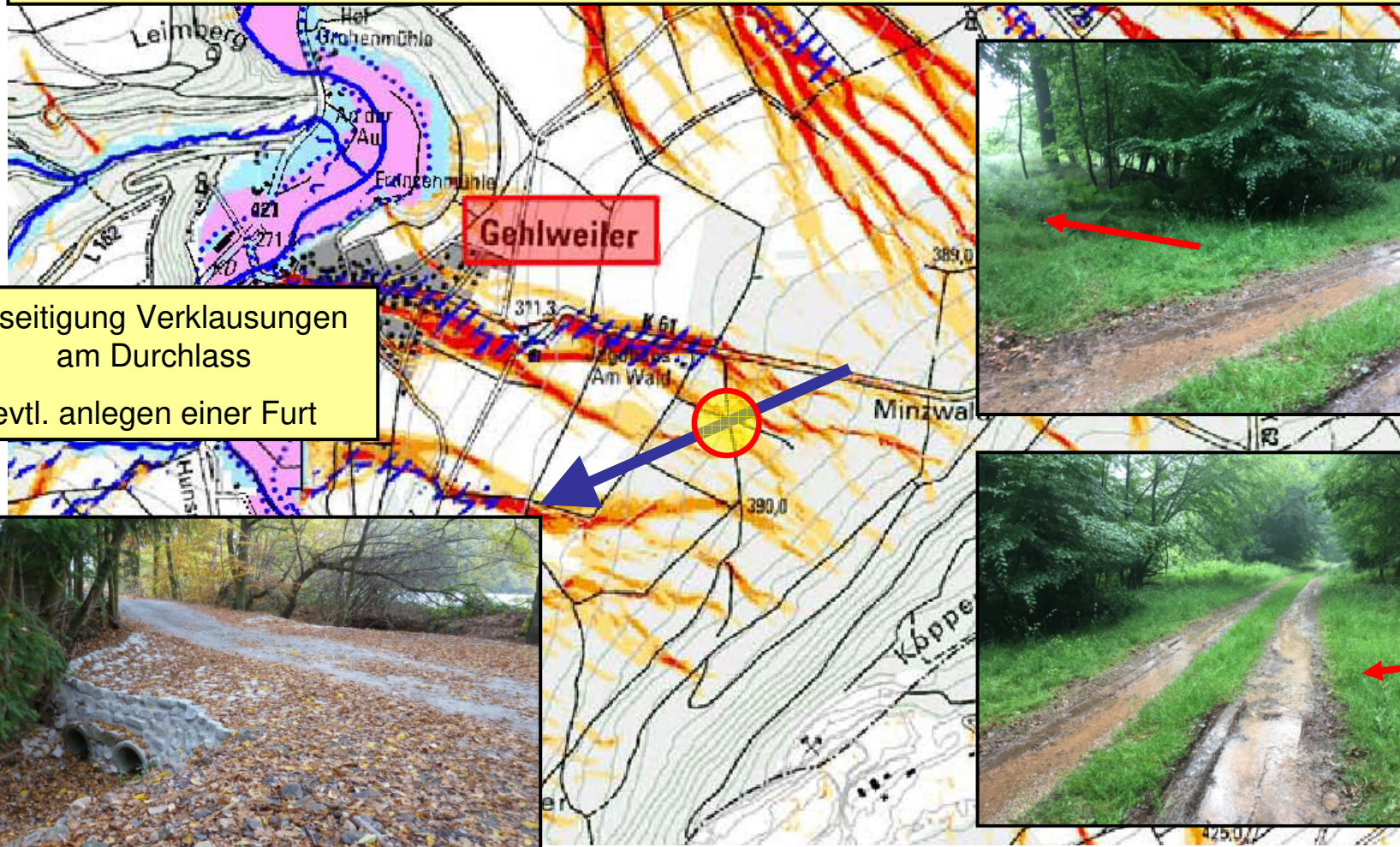
Regenwasserableitungen am nördlichen Ortsrand: VARIANTE



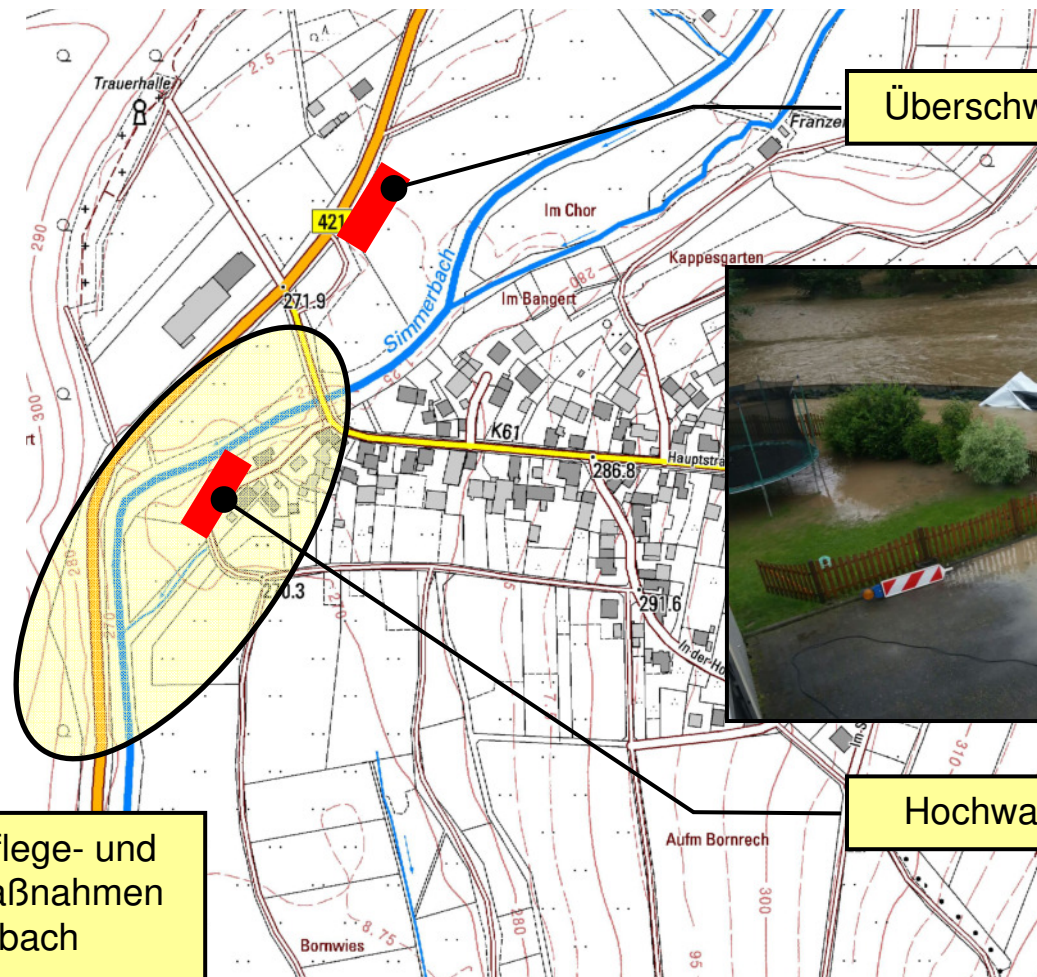
Regulierung Quergefälle
Entwässerung breitflächig in
landwirtschaftliche Flächen

Regenwasserkanal
zur Hauptstraße

Unterhaltung Entwässerungsgräben im Soonwald



Bereich Simmerbach



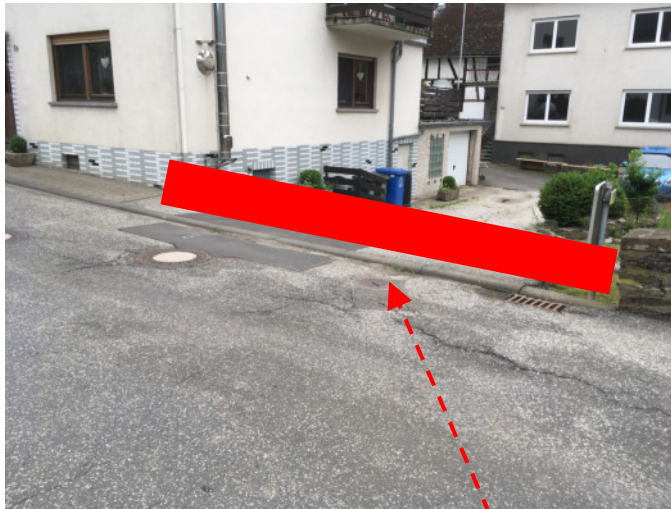
Überschwemmungsschutz B421



Hochwasserschutzanlage

Durchführung Pflege- und
Unterhaltungsmaßnahmen
am Simmerbach

Örtliche Vorsorgemaßnahmen



Hinweis: Bauvorsorge? / Risikovorsorge? / Verhaltensvorsorge?

Maßnahmenkatalog

ÖFFENTLICHE HOCHWASSERVORSORGE

Nr.	Maßnahme	Zuständige Stelle	Umsetzung
1	<u>Entwässerungsgräben zur Ableitung von Außengebietswasser oberhalb der Ortsstraße Schäferstück:</u> - Vollständige Wiederherstellung der Entwässerungsgräben auf den Grundstücken der Ortsgemeinde - Durchführung von Unterhaltungsmaßnahme (Rückschnitt und Beseitigung von Gehölz und Strauchschnitt) - im Anschluss Beobachtung der Entwässerungssituation (kein durchgängiger Graben!)	OG Gehlweiler	Ende 2018
2	<u>Überlastung des bestehenden Straßenseitengraben und Einlaufbauwerk der K61 am Ortseingang aus Richtung Henau (Soonwald):</u> - Verbesserung der Unterhaltungsmaßnahmen (Reinigung der Gräben und Einläufe; Beseitigung von Mähgut) - regelmäßige Kontrolle der Treibgitter oberhalb der Ortslage	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	Daueraufgabe
3	<u>Überlastung des bestehenden Straßenseitengraben und Einlaufbauwerk der K61 oberhalb der Ortslage aus Richtung Henau (Soonwald):</u> Herstellung einer Regenwasserrückhaltung im ehemaligen Steinbruch oberhalb der Reibsteinhütte - Aufbau eines Erddammes im Bereich des Zugangs zum ehemaligen Steinbruch - Drosselung des Regenauslasses - Schaffung einer Überlastungsschwelle - Beseitigung von Gehölz	OG Gehlweiler	mittelfristig

Maßnahmenkatalog

4	<u>Überflutung Grundstück und Gebäude Hauptstraße 1 durch Überlastung des Einlaufbauwerks:</u> - Anlegen eines Anströmschutzes unterhalb des Einlaufbauwerks, Umlenkung des Regenwasserabflusses auf die Hauptstraße ⇒ Abstimmung mit dem LBM	Anlieger und OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	Ende 2018 (in Verbindung mit Maßnahme 2)
5	<u>Überlastung der Straßeneinläufe im Bereich der Hauptstraße:</u> Durch das starke Gefälle der Hauptstraße werden die Regeneinläufe überspült. Das Oberflächenwasser wird <u>nicht</u> gefasst und in den vorhandenen Regenwasserkanal eingeleitet (Hinweis: eine Überlastung des Regenwasserkanals wurde bisher nicht beobachtet) - Anordnung zusätzlicher Straßeneinläufe in der Hauptstraße zur Aufnahme des Niederschlagsabflusses bzw. ersetzen der vorhandenen Abdeckungen durch Bergeinlaufroste - <u>Variante 1:</u> Prüfung der Anordnung einer zusätzlichen Rinne vor dem Tiefpunkt der Hauptstraße / Ableitung des Oberflächenwassers über bestehenden Weg (Feuerwehrezufahrt) zum Simmerbach - <u>Variante 2:</u> Änderung des Quergefälles der Hauptstraße am Tiefpunkt, Schaffung eines Notüberlaufs an der Stützmauer in Richtung des bestehenden Garten- bzw. Wiesengrundstücks - <u>Variante 3:</u> mobile Wand zur Umlenkung des Niederschlagswassers über v.g. Weg in den Simmerbach (Abstimmung mit Feuerwehr und Rettungsdienst, da die Zufahrt zur Ortslage versperrt wird!)	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM bzw. Straßenmeisterei)	mittelfristig
6	<u>Zufluss von Außengebietswasser in der Ortsstraße „In der Hohl“:</u> Umlenkung der bestehenden Entwässerungsgräben in südliche Richtung (parallel zu einem bestehenden unbefestigten Wirtschaftsweg) Hinweis: Durch die Maßnahme kann lediglich eine Entlastung des Außengebietszuflusses erfolgen.	OG Gehlweiler	mittelfristig

Maßnahmenkatalog

7	<u>Bereich Ortsstraße „Gemündener Weg“ und Franzenmühle:</u> Überprüfung der vorhandenen Entwässerungseinrichtungen und Ableitungen - <u>Variante 1:</u> Ableitung des Außengebietswassers (bestehende Rigolen) über neue Regenwasserleitung zum Simmerbach unterhalb der Franzenmühle - <u>Variante 2:</u> Ableitung des Außengebietswassers (bestehende Rigole) an den Regenwasserkanal in der Hauptstraße (Klärung der Zuständigkeit für den Regenwasserkanal in der Hauptstraße / Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Regenwasserkanals) - Verringerung des zufließenden Außengebietswassers durch Regulierung des Quergefälles des Wirtschaftsweges und Absenkung der Bankette / Entwässerung breitflächig in die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen ⇒ Erstellung eines Entwässerungskonzepts für den Bereich „Gemündener Weg“ zur Ableitung von Niederschlagswasser Die v.g. Maßnahmen sind mit den betroffenen Baulastträgern (LBM, VG, VG-Werke, etc.) abzustimmen	OG Gehlweiler	mittelfristig
8	<u>Unterhaltung Entwässerungsgraben und Durchlässe im Soonwald</u> - Beseitigung der Verklausungen am bestehenden Durchlass / Profilierung des Weges (Ableitung in angrenzende Waldfläche) - evtl. Beseitigung des Durchlasses und Ausbildung einer Furt	OG Gehlweiler	Ende 2018
9	<u>Simmerbach:</u> - Durchführung von Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen am Simmerbach zur Abflussoptimierung (Verhinderung des Rücklaufs); Beseitigung von Bewuchs Abstimmung von Gewässerunterhaltungsmaßnahme mit dem Rhein-Hunsrück-Kreis (Träger der Unterhaltungslast)	Rhein-Hunsrück-Kreis (Abstimmung durch die OG Gehlweiler)	Daueraufgabe
10	<u>Hochwasser Simmerbach: westlicher Ortsrand</u> - Hochwasserschutzwall bzw. mobile Hochwasserschutzeinrichtung am westlichen Ortsrandweg	OG Gehlweiler	mittelfristig

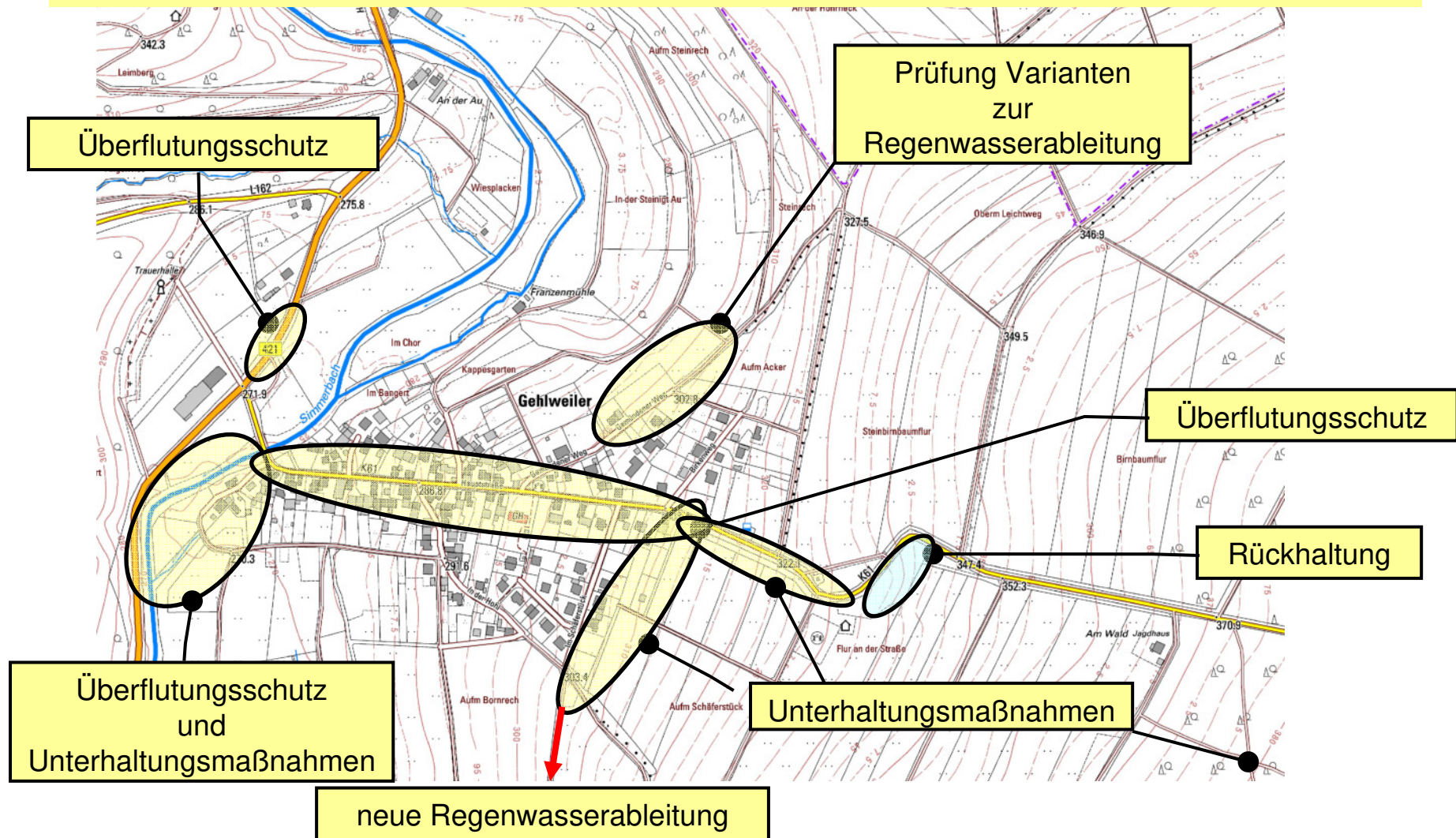
Maßnahmenkatalog

11	<u>Hochwasser Simmerbach: Überflutung B421 (Bereich Bushaltestelle in Fahrtrichtung Gemünden)</u> Prüfung der Anhebung des Bankettes / Herstellung eines Erdwalls oder Anschaffung einer mobilen Absperrwand zur Sicherung der B421 zum Schutz vor Überschwemmung der Bundesstraße (Sicherung der Zufahrt zur Ortslage bei Hochwasser des Simmerbachs)	OG Gehlweiler (Abstimmung mit LBM)	mittelfristig
----	--	---	---------------

PRIVATE HOCHWASSERVORSORGE

Ziffer	Maßnahmenbeschreibung	zuständige Stelle	zu erledigen bis
	<u>BAUVORSORGE</u>		
1	<u>Schutzmaßnahmen Gebäudeentwässerung:</u> Einbau von Rückstausicherungen im Bereich der Grundstücksentwässerung	Privat	Daueraufgabe
2	bauliche Maßnahme zum Schutz vor anströmendem Oberflächenwasser und Hochwasser des Simmerbachs	Privat	Daueraufgabe
3	Sicherung der Heizungsanlagen und Öltanks	Privat	Daueraufgabe
	<u>VERHALTENSVORSORGE</u>		
3	Vorhaltung von Material (z.B. Sandsäcken) zur Sicherung der Gebäude vor Überflutung	Privat	Daueraufgabe
4	Sicherung von Wertgegenständen und Dokumenten in tiefliegenden Räumen und Garagen	Privat	Daueraufgabe
	<u>RISIKOVORSORGE</u>		
4	<u>Elementarversicherung:</u> Bei Bedarf Unterstützung durch Versicherungsträger der VG-Kirchberg	Privat	Daueraufgabe

Übersicht Maßnahmen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ingenieurbüro Jakoby + Schreiner
Simmerner Straße 18
55481 Kirchberg

Telefon: 06763 4033/4034

Fax: 06763 4039

E-Mail: info@jakoby-schreiner.de

Homepage: www.jakoby-schreiner.de